

BRANDENBURGISCHE LANDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG



PUBLIKATIONSVERZEICHNIS





**PUBLIKATIONS
VERZEICHNIS**

2024

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns, dass Sie auf unser Buchangebot neugierig sind.

Sie finden bei uns wieder eine ausgewogene Mischung aus aktuellen und zeit-historischen, regionalen, deutschen, europäischen sowie internationalen Themen. Das Angebot gestalten wir so vielfältig wie möglich. Zum einen geben wir selbst Bücher heraus, zum anderen kooperieren wir mit anderen Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung und können so Publikationen von Verlagen ankaufen.

Sie interessieren sich für regionale Themen? Mit unserem Brandenburg Puzzle erkun-den Sie unser Bundesland ganz spielerisch. Wenn Sie wollen, mit der ganzen Familie.

Die Reihe „Brandenburg Leicht erklärt“ haben wir erweitert. Es liegt erstmals eine Landeskunde in Leichter Sprache vor. Sie enthält allgemeine Informationen zur Gliederung Brandenburgs, der Natur und den Menschen, erklärt das demokratische System sowie die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Reihe besteht aus vier Heften und wendet sich an Menschen, die Informationen in Leichter Sprache benötigen, sei es beruflich oder privat. Jedes Heft ist mit zahlreichen Fotografien oder Zeichnungen gestaltet. Verschiedene Seiten für Notizen regen zum Überlegen, Planen und eigenen Handeln an.

Demokratie ist langweilig und schwer zu begreifen? 2024 stehen in Brandenburg drei Wahlen an und Sie wissen nicht, wie das abläuft, oder wen Sie wählen sollen? Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen. Bei uns erhalten Sie die Informationen, die Ihre Fragen zur den verschiedenen Wahlen in Brandenburg beantworten. Rechtzeitig vor den Wahlen sind sie jeweils in der Druckversion und zum Herunterladen auf unserer Internetseite erhältlich.

Sie merken es schon! Mit diesem Heft wollen wir gleichzeitig eine Einladung aussprechen, auch die anderen Angebote der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung in den Blick zu nehmen. Besuchen Sie unsere wechselnden Ausstellungen! Der Eintritt ist wie zu all unseren Veranstaltungen frei. Zu vielen Büchern finden bei uns Autorenlesungen statt, in Diskussionsveranstaltungen behandeln wir brisante Themen des Zeitgeschehens.

Unser Internetangebot ist breit gefächert und wird stetig erweitert. Wie übrigens auch unser Buchangebot. Schauen Sie also öfter im Buchshop und auf unserer Web-seite www.politische-bildung-brandenburg.de vorbei.

Seien Sie uns willkommen!

Ihre

Dr. Martina Weyrauch

Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

Hinweise zu Bestellung und Versand	4
Leichte Sprache	6
Brandenburg	10
Hefte „Die Mark Brandenburg“	18
Europa	27
Extremismus / Gewalt / Fremdenfeindlichkeit	28
Geschichte	34
Geschichte der DDR / Aufarbeitung	41
Ökologie	47
Religionen / Weltanschauungen	52
Politik / Gesellschaft	55
Politische Bildung / Medien	64
Politisches System / Demokratie / Rechtsordnung	68
Internationales	73
Wirtschaft / Soziales	78
Lehr- und Bildungsmaterialien	80
Karten	84
Publikationen für Nichtbrandenburger	87
Themenhefte	92
Autorenverzeichnis	94
Adressen der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung	96
Adresse / Anfahrt / Öffnungszeiten / Ansprechpartner	98
Bestellscheine am Ende	

Wer erhält Publikationen und wie viele?

Bürger, die in Brandenburg wohnen, arbeiten, studieren, zur Schule gehen oder sich in der Ausbildung befinden, können **zwanzig** Publikationen pro Jahr erhalten. Von jedem Buch gibt es nur jeweils ein Exemplar.

Interessenten aus anderen Bundesländern können die Bücher (je einen Titel) erhalten, die mit „FÜR ALLE“ gekennzeichnet sind. Eine komplette Liste dieser Publikationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf den Seiten 87-91.

Was kosten die Publikationen?

Die Bücher werden kostenlos abgegeben. Für die Bearbeitung und Lagerkosten erheben wir jedoch für einen Teil unseres Angebots eine Schutzgebühr von **2 Euro** pro Buch.

Wie bestelle ich? Wie hoch sind die Versandgebühren?

- Besonders schnell und praktisch ist die Online-Bestellung auf unserer Webseite. www.politische-bildung-brandenburg.de
Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden. Ein Versand an ein Postfach oder eine Packstation ist leider nicht möglich.
- Sie können auch vor Ort in der Landeszentrale Bücher aussuchen und mitnehmen.
- Für Bestellungen per Post oder Fax nutzen Sie bitte den Bestellschein am Ende des Verzeichnisses. Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
- Die Versandgebühr beträgt zwischen 2,50 und 6 Euro.

Wie bezahle ich?

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestellung erhalten Sie von uns eine Rechnung bzw. eine Mail mit den Zahlungsinformationen. Wir bitten um Vorauszahlung der Gebühren bei der Landeshauptkasse Potsdam (siehe unten). Bei der Online-Bestellung folgen Sie bitte den Hinweisen. Sollte der Betrag nicht bei uns eingehen, wird die Bestellung nach acht Wochen gelöscht.

Falls Sie bei einem Besuch in der Landeszentrale die Publikation gleich mitnehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Bücher per EC-Karte zu bezahlen.

Um Bearbeitungsfehler zu vermeiden, geben Sie bitte auf der Überweisung bei Verwendungszweck immer die unten genannte Nummer, Ihren Namen und Vornamen sowie Ihre Bestellnummer an. Zwischen Einzahlung und Versand liegen etwa zehn Tage.

Empfänger: Landeshauptkasse Potsdam
IBAN: DE68 3005 0000 7110 4027 52
BIC-Swift: WELADEDXXX
Bankverbindung: Helaba
Verwendungszweck: 100560000021, Bestellnummer und Name

Eine Barzahlung ist nicht möglich. Unsere Mitarbeiterinnen nehmen kein Bargeld an.

Öffnungszeiten der Buchausgabe

Montag und Donnerstag 9-12 Uhr

Dienstag 13-18 Uhr

Mittwoch 12-15 Uhr

Sowie bis 18 Uhr an Veranstaltungstagen.

Was passiert mit meinen Daten?

Die Landeszentrale verwendet Ihre persönlichen Daten ausschließlich für die Bearbeitung der Bestellungen.

Was passiert, wenn ich die Bücher nicht abhole?

Bestellungen werden acht Wochen aufbewahrt. Wir haben von den einzelnen Publikationen stets nur eine kleine Zahl auf Lager. Aufgrund der Planungs- und Verfügungssicherheit, die wir all unseren Kunden gewähren möchten, gehen nicht abgeholte Bestellungen nach Ablauf der Frist wieder in unseren Bestand über. Geleistete Zahlungen werden in diesem Fall erstattet.

Woher bekomme ich sonst noch Informationen der politischen Bildung?

- Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam: Informationsmaterial über die Landesregierung und zur Landeskunde Brandenburgs
- Landtag Brandenburg, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Alter Markt 1, 14467 Potsdam: weitere Publikationen über die Politik des Landes Brandenburg und den Landtag sowie Klassensätze der Landesverfassung
- Fachministerien in Potsdam, Referate für Öffentlichkeitsarbeit: Informationen über Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Frauen, Landwirtschaft etc.
- Deutscher Bundestag, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Platz der Republik, 11011 Berlin: Publikationen über den Deutschen Bundestag
- Bundesrat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leipziger Str. 3-4, 11055 Berlin: Informationsmaterial über den Bundesrat und die föderative Struktur der Bundesrepublik Deutschland
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin oder Öffentlichkeitsreferate der einzelnen Bundesministerien: Veröffentlichungen und Informationen über die Politik der Bundesregierung
- Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Dieses Verzeichnis ist von Januar 2024 bis Dezember 2024 gültig.
Das nächste erscheint im Januar 2025.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache

Potsdam 2021, 26 Seiten

In diesem Text geht es um 2 wichtige Themen.

Die 2 Themen sind:

- Klima-Wandel
- Klima-Schutz

Der Text ist in Leichter Sprache.

Diese Fragen stehen in dem Text:

1. Was ist Klima?
2. Was ist Klima-Wandel?
3. Warum ist der Klima-Wandel so schnell?
4. Warum ist der Klima-Wandel schlimm?
5. Was ist Klima-Schutz?
6. Was macht die Politik für den Klima-Schutz?
7. Was macht Brandenburg für den Klima-Schutz?
8. Was kann jeder Mensch für ein gutes Klima machen?
9. Tipps für jeden Tag

Das Heft können Sie in der Landes-Zentrale bestellen.



Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Leicht erklärt

Potsdam 2023, kostenlos

Mit der Reihe „Brandenburg Leicht erklärt“ liegt erstmals eine komplette Landeskunde in Leichter Sprache vor. Sie enthält allgemeine landeskundliche Informationen, erklärt das demokratische System sowie die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Reihe besteht aus vier Heften und ist aufwendig mit Fotografien oder Zeichnungen gestaltet.

Je nach Bedarf kann zwischen einem praktischen Sammelschuber oder einzelnen Heften gewählt werden.

Heft 1

Brandenburg kennen-lernen

66 Seiten

Heft 2

In Brandenburg zusammen-leben

40 Seiten

Heft 3

In Brandenburg mit-bestimmen

48 Seiten

Heft 4

Die Geschichte von Brandenburg

40 Seiten





Botsch, Gideon / Schulze, Christoph (Hg.)
**Rechtsparteien in Brandenburg – Zwischen
 Wahlalternative und Neonazismus, 1990-2020**
*be.bra wissenschaft verlag GmbH, Berlin-Brandenburg
 2021, 352 Seiten, 2 Euro*

Brandenburg ist das einzige ostdeutsche Bundesland, in dem die SPD seit 1990 durchgängig die Regierung führt. Gleichzeitig hat Brandenburg den höchsten Anteil rechts motivierter Gewalttaten. Immer wieder feiern rechte Parteien bemerkenswerte Erfolge. In vier von sieben Legislaturperioden bildeten sie Fraktionen im Landtag. In zehn Kapiteln analysieren Fachleute aus Politik- und Sozialwissenschaften die politische Kultur des Bundeslandes und die Landschaft der Rechtsaußenparteien in den Jahren 1990 bis 2020. Sie beschreiben dabei nicht nur die Motivationen der einzelnen Parteien, sondern stellen auch Kontinuitäten und Brüche heraus. Untersucht werden neonazistische Kleinparteien, nicht mehr bestehende Parteien wie die DVU, frühe populistische Experimente wie die Schill-Partei, aber auch die jüngste Rechtsaußenpartei, die AfD.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
 (Hg.)

Das Brandenbuch – Ein Land in Stichworten

3. Auflage, Potsdam 2020, 273 Seiten, 2 Euro

Das Brandenbuch liegt in einer aktualisierten 3. Ausgabe vor. Das Buch zeigt die Geschichte des Landes und die Identität seiner Bewohnerinnen und Bewohner – frei von Klischees, aber nicht frei von Humor. Über 60 Texte von 45 unterschiedlichen Autorinnen und Autoren widmen sich fast allen Bereichen des Landes. Es gibt Ausflüge in die Kunst, Kultur sowie die Wissenschaftslandschaft. Beziehungen zu den Nachbarn des Landes werden ebenso behandelt wie die Herausforderungen des demografischen Wandels, mit Wachstumsschmerzen im Speckgürtel und Raumpionieren in den Weiten des Landes. Zusammen mit den Infokästen zu Besonderheiten in der Mark und ansprechenden Grafiken sowie Illustrationen ergibt sich das Bild eines außerordentlich vielfältigen Landes.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Willkommen in Brandenburg
Ein Land stellt sich vor

Potsdam 2016, 135 Seiten, **kostenlos**

In den letzten Jahren sind tausende neue Mitbürger nach Brandenburg gekommen. Manche studieren und arbeiten hier, andere mussten vor Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen. Die Sprache ist für fast alle Neuankommenden das Schwierigste. Im ganzen Land helfen Brandenburger ihnen dabei, sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Sie geben Deutschunterricht, begleiten bei Behördengängen und erklären, wie das Leben hier funktioniert. Dabei hilft auch dieses Buch. Es erklärt in leicht verständlicher Sprache das politische System in Deutschland und stellt Brandenburg und seine Menschen vor. Das Buch soll eine Brücke für das Verstehen zwischen denen sein, die schon hier leben und denen, die hier bleiben wollen.

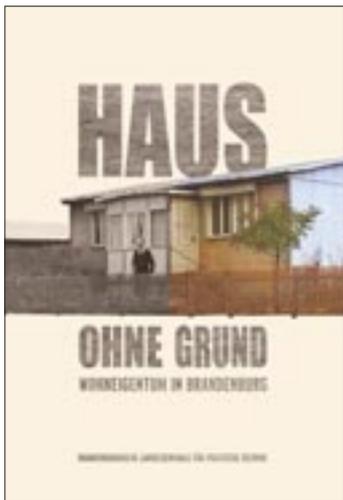


FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Die Brandenburger Verfassung
Entstehungsgeschichte, Besonderheiten, Verfassungstext

Potsdam 2019, 124 Seiten, **kostenlos**

Am 14. Juni 1992 gaben sich die Brandenburger Bürgerinnen und Bürger im letzten Schritt per Volksentscheid ihre eigene Verfassung. Damit hatte Brandenburg das Rennen um die schnellste Ausarbeitung einer Landesverfassung in den fünf neuen Bundesländern für sich entschieden. Die Brandenburger Verfassung ist die erste Vollverfassung in einem deutschen Bundesland seit 1949. Sie zeichnet sich durch einige Eigenschaften aus, die sie von den anderen Bundesländern unterscheidet. Das hängt vor allem mit den Umständen zusammen, unter denen sie entstanden ist. Neben dem Text der Verfassung, inklusive der Änderungshistorie, werden die turbulente Entstehungsgeschichte sowie Besonderheiten dargestellt.



FÜR ALLE

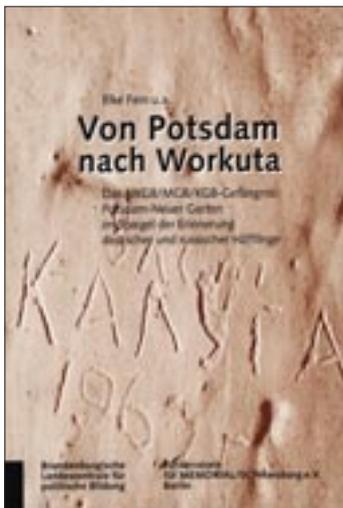
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Haus ohne Grund

Wohneigentum in Brandenburg

*Potsdam 2022, 76 Seiten, **kostenlos***

Brandenburg hat in seiner Geschichte viele politische Umbrüche erlebt, die sich auf das Eigentum seiner Bewohnerinnen und Bewohner auswirkten. Enteignungen gab es unter den Nationalsozialisten, nach der Bodenreform 1945, durch Zwangsumsiedlungen aus dem deutsch-deutschen Grenzgebiet und auch nach der deutschen Einheit, als viele Eigentums- und Besitzansprüche ungeklärt waren. Für die an den Rückübertragungen Beteiligten war das Haus, die Wohnung und das Grundstück oftmals mehr als eine Immobilie oder ein Stück Land. Es war ein emotionaler Ort, ein Zuhause. Das Buch informiert im ersten Teil grundlegend darüber, wie Eigentum entsteht, welche Funktion Grundbücher haben und weshalb sich Eigentümer und Besitzer voneinander unterscheiden. Der zweite Teil beschreibt verschiedene Beispiele aus Kleinmachnow, der Lausitz, Friedersdorf, Rheinsberg und Lenzen (Elbe).



FÜR ALLE

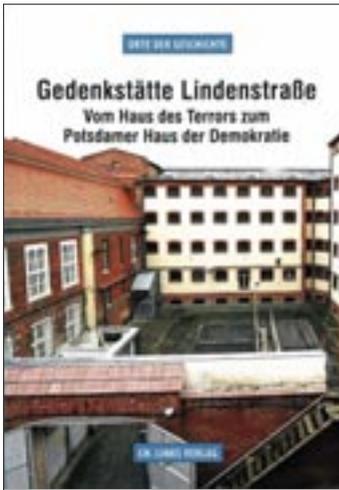
Fein, Elke / Leonhard, Nina / Niederhut, Jens / Höhne, Anke / Decker, Andreas

Von Potsdam nach Workuta

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 1999, 142 Seiten, **kostenlos***

Das Heft behandelt ein Kapitel Potsdamer Zeitgeschichte. Das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7 zwischen Pfingstberg und Neuem Garten im Spiegel der Erinnerung. Geschichte und zeitliche Vertiefung.

Das Heft behandelt ein Kapitel Potsdamer Zeitgeschichte. Das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7 zwischen Pfingstberg und Neuem Garten war zwischen 1945 und dem Abzug der russischen Truppen militärischer Sperrbezirk. Was sich hier abspielte, konnte erst nach 1994 in Teilen rekonstruiert werden. Eine außerordentlich dünne Datenlage machte es notwendig, vor allem auf Gespräche mit russischen und deutschen Zeitzeugen zurückzugreifen. Sie schildern ihre Leiden, die in Potsdam ihren Anfang nahmen und in vielen Fällen in sowjetischen Lagern – die meisten kamen nach Workuta – weitergingen. Fotos und Abbildungen von Dokumenten runden das eindringliche Bild ab, das die Interviewpassagen mit den ehemals Inhaftierten zeichnen.

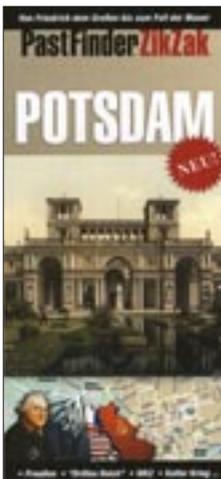


FÜR ALLE

Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele
Gedenkstätte Lindenstraße – Vom Haus der Terrors zum Potsdamer Haus der Demokratie

Ch. Links Verlag, Berlin 2014, 64 Seiten, kostenlos

Die Gedenkstätte Lindenstraße in der Potsdamer Innenstadt steht wie kaum ein anderer Ort für die Geschichte der politischen Verfolgung und Gewalt in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich als preußisches Kommandantenhaus gebaut, wurde es später als Pferdelazarett, Sitz des Stadtparlaments, Gerichtsgebäude und Gefängnis genutzt – sowohl von den Nationalsozialisten, dem russischen Geheimdienst und dem Ministerium für Staatssicherheit. Zugleich ist es auch ein Symbol für die Überwindung der SED während der Friedlichen Revolution. Als die Massendemonstrationen im Herbst 1989 die Machtstrukturen in der DDR erschütterten, gab die Stasi das „Lindenhotel“ auf. Demokratische Parteien und Bewegungen nutzten das Gebäude als ihr Arbeitsdomizil. Die Entwicklung vom „Haus des Terrors“ zum „Haus der Demokratie“ wird durch 37 Abbildungen aus allen Epochen ergänzt.



FÜR ALLE

Kopleck, Maik (Hg.)

PastFinder zikZak – Potsdam

Von Friedrich dem Großen bis zum Fall der Mauer

PastFinder, Düsseldorf 2009, kostenlos

Der faltbare und für jedes Wetter geeignete, weil laminierte, historische Reiseführer bringt Potsdam und seine Sehenswürdigkeiten nicht nur Touristen näher. Von A wie Alte Synagoge über S wie Schloss Cecilienhof bis zu V wie Villa Wunderkind führt dieser Stadtführer zu bedeutenden Orten der Vergangenheit und Gegenwart und schildert kurz und prägnant ihre wechselhafte Geschichte. Auch Potsdamer können so viele neue Einzelheiten ihrer Stadt erkunden. Mehrere übersichtliche Stadtpläne verweisen auf insgesamt 46 Sehenswürdigkeiten in Potsdam und seiner näheren Umgebung, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Die bekannten Schlösser und Parks sind ebenso enthalten wie die Babelsberger Filmstudios, Kultur- und Wissenschaftsstandorte sowie Museen und Gedenkstätten.



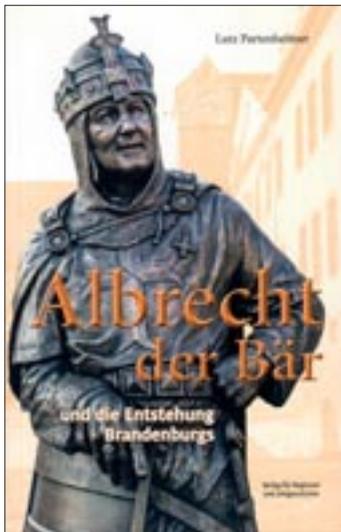
FÜR ALLE

Oehlsen, Sven Olaf

Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2006, 136 Seiten (Brandenburgische historische Hefte, 18), **kostenlos***

700.000 Deutsche, die aus Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und verschiedenen Balkanländern in Folge des Zweiten Weltkriegs ausgewiesen worden waren, kamen laut Befehl der sowjetischen Militäradministration im September 1945 allein in die Provinz Mark Brandenburg. Bevor die Neuankömmlinge auf die einzelnen Kreise aufgeteilt werden konnten, kamen sie in Lager, die als Provisorien eingerichtet wurden. Wie überall im Land herrschte auch hier Mangel an so gut wie allem. Eine der wichtigsten Aufgabe war die Verhinderung der Ausbreitung von Seuchen. Das Buch benennt in nüchternen Worten, in Zahlen und Dokumenten wie versucht wurde, den Menschen zu helfen, die durch Flucht und Vertreibung alles verloren hatten.

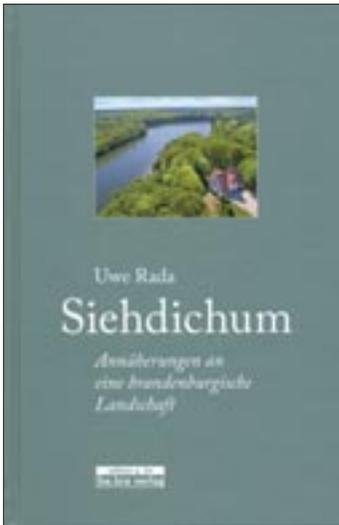


Partenheimer, Lutz

Albrecht der Bär und die Entstehung Brandenburgs

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 160 Seiten, **2 Euro***

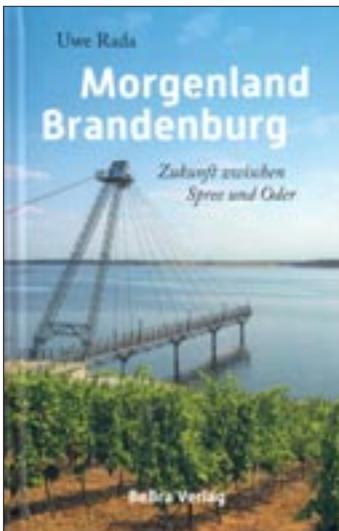
Albrecht der Bär gilt als der Gründer der Mark Brandenburg. Er kam aus Ballenstedt am Harz, gehörte dem deutschen Fürstenhaus der Askanier an und wurde der erste Markgraf von Brandenburg. Zeitgenossen beschrieben ihn als wahrhaft klugen Mann. Andere bezeichnen ihn heute als „Slawenschlächter“. Mehr als 850 Jahre nach seinem Tod berichtet Lutz Partenheimer vom äußerst bewegten Leben sowie vom folgenreichen Wirken dieses außergewöhnlichen Mannes. Seit Jahrzehnten ist er ein ausgewiesener Fachmann der Albrecht-Forschung. Die hochinteressanten und mitunter blutigen Anfänge der brandenburgischen Geschichte beschreibt er anschaulich und leicht verständlich. Albrecht der Bär legte die Grundsteine für die Entwicklung Brandenburgs, das später zum Kernland von Preußen werden sollte.



Rada, Uwe
Siehdichum

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Siehdichum ist nicht nur ein Ausspruch, sondern auch ein kleiner Ort nordwestlich von Eisenhüttenstadt. Uwe Rada erkundet in seinem Buch eine Region zwischen Spree und Oder, die weitgehend unbekannt ist. Dabei gibt es hier viel zu entdecken – historisch und auch geografisch. Das romantische Schlaubetal, das Barockwunder von Neuzelle und die Lieberoser Heide, wo die Urwälder von morgen entstehen. Und dann ist da noch die Grenze zwischen der Mark Brandenburg und der Niederlausitz, die über Jahrhunderte hinweg abgehängt war, aber nun – wie die gesamte Region rund um Siehdichum – zum Zukunftslabor zwischen Kohle und neuer Technologie geworden ist. Aus vielen Facetten entsteht so das Porträt einer faszinierenden Region, in der es zwar keine herrschaftlichen Schlösser gibt, dafür aber jede Menge Geschichten über die Menschen und die Landschaft, die sie geprägt haben.



Rada, Uwe
Morgenland Brandenburg
Zukunft zwischen Oder und Spree

be.bra Verlag, Berlin 2023, 240 Seiten, 2 Euro

Uwe Rada ist ein ausgewiesener Kenner Brandenburgs. Auf seiner Spurensuche im Osten des Landes entdeckt er eine Region, in der die Zukunft bereits begonnen hat. Langezeit wurde sie nicht in einem Atemzug mit Aufschwung oder gar Fortschritt genannt. Das ist vorbei. Egal ob Energiewende, der Umbau von Wald- und Landwirtschaft oder die Entwicklung neuer Technologien – was anderen Teilen Deutschlands noch bevorsteht, findet hier schon statt. Der Strukturwandel in der Lausitz ist eine riesige Chance, aber auch Herausforderung. Im Gespräch mit den Menschen, die zwischen Spree und Oder leben und arbeiten, erfährt er, dass das Morgen vielen noch Angst macht. Doch das Gestern kommt nicht wieder. Es liegt an den Menschen in Brandenburg, ihre Gegenwart und Zukunft selbst zu gestalten.



Reich, Ines / Schultz, Maria
**Sowjetisches Untersuchungsgefängnis
 Leistikowstraße Potsdam**

Metropol Verlag, 2. Auflage, Berlin 2019, 238 Seiten, 2 Euro
 Das Gefängnis in der Leistikowstraße 1 in Potsdam war ein Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes, das der Spionageabwehr dienen sollte. Bis 1955 wurden dort Sowjetbürger, aber auch Deutsche festgehalten. Sie wurden oft monatelang ohne jeden Rechtsbeistand verhört, teilweise misshandelt und zu hohen Haftstrafen in sowjetischen Speziallagern oder zum Tode verurteilt. Ab 1955 bis 1991 war es ein Gefängnis für sowjetische Militärangehörige oder Zivilangestellte der sowjetischen Truppen. Wie viele Menschen insgesamt betroffen waren, ist bis heute unbekannt. Das Buch zur Dauerausstellung in der heutigen Gedenkstätte erzählt die Geschichte des zentralen Untersuchungsgefängnisses. Fotos von Erinnerungstücken, Alltagsgegenständen, Portraits und Dokumente veranschaulichen, wie Menschen in vollkommener Isolation und unter katastrophalen Haftbedingungen gelitten haben.



Röhn, Hartmut (Hg.)
**Jüdische Schicksale in Werder
 Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel)
 und ihre Ortsteile**

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte, Berlin 2016, 177 Seiten, kostenlos
 Über 100 jüdische Einwohner zählten die Stadt Werder und ihre nähere Umgebung vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933. Das Gedenkbuch rekonstruiert und dokumentiert nun erstmals zusammenfassend die Schicksale dieser Menschen. Von den Grundzügen der NS-Judenverfolgung bis hin zum Verlauf des Pogroms im November 1938 in Werder, das im Gegensatz zum Rest von Deutschland erst zwei Tage später seinen Höhepunkt erreichte. Der umfangreiche biografische Teil schildert, wie die jüdischen Einwohner enteignet, zur Ausreise gezwungen, deportiert und ermordet wurden. Ergänzt wird das Buch durch ein umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis sowie ein Register, das die sorgfältigen Recherchen im In- und Ausland belegt.



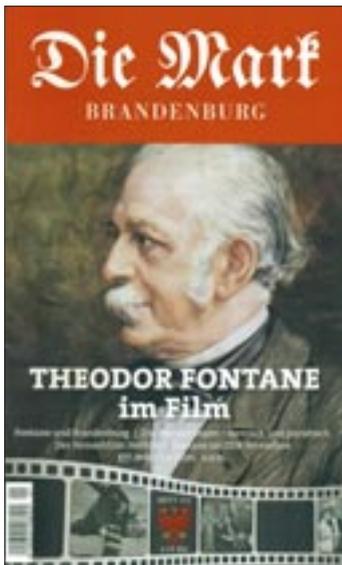


Staemmler, Johannes (Hg.)

**Wir machen das schon
Lausitz im Wandel**

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 212 Seiten, 2 Euro

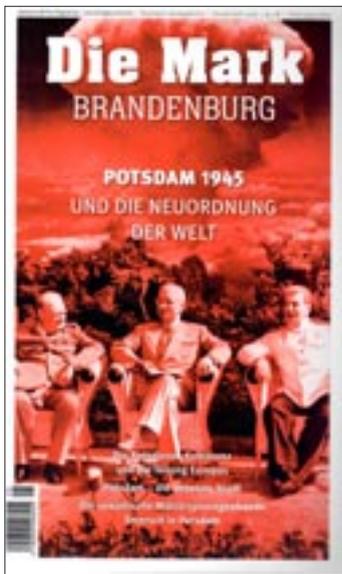
Mit dem Kohleausstieg bis 2038 stehen im Süden Brandenburgs fundamentale Veränderungen bevor. Das geschieht nicht zum ersten Mal, die Lausitzer haben damit reichlich Erfahrung. Über den Strukturwandel in der Lausitz wird viel gesprochen. Über oder gar mit den Menschen, die dort leben, weniger. Diese Lücke hat Johannes Staemmler geschlossen. Er stellt Gesichter und Geschichten vor, die für die Vielschichtigkeit des Landstrichs in Brandenburg und Sachsen stehen. Ob Bürgermeisterin oder Vertreter der Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger der Lausitz kommen zu Wort. Tausende Menschen wanderten in den 90er Jahren ab. Wie unterscheidet sich der aktuelle Strukturwandel von den Brüchen der Nachwendejahre? Wie gestalten die Menschen dort den Wandel und was braucht es wirklich, damit das gelingen kann? Die Erfahrungen sind vielfältig und durchaus positiv.



Die Mark Brandenburg Theodor Fontane im Film

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Seit 1937 ist Fontane im Film durchgehend präsent und so zu einem der meistverfilmten deutschen Autoren überhaupt geworden. Dieser bis heute anhaltenden und dennoch wenig beachteten Erfolgsgeschichte geht diese Ausgabe der Mark Brandenburg nach. Ob Effi Briest und der Stechlin als Film oder Fontane im DDR-Fernsehen – die Filmografie ist eindrucksvoll. Neben seinen berühmten Romanen waren und sind auch immer wieder seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg Gegenstand verschiedener Beiträge im Film und noch mehr im Fernsehen. Neben den cineastischen Errungenschaften beschäftigt sich das Heft auch mit den wenigen Spuren, die sich heute noch von Fontane selbst in Brandenburg finden lassen.



Die Mark Brandenburg Potsdam 1945 und die Neuordnung der Welt

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2023, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

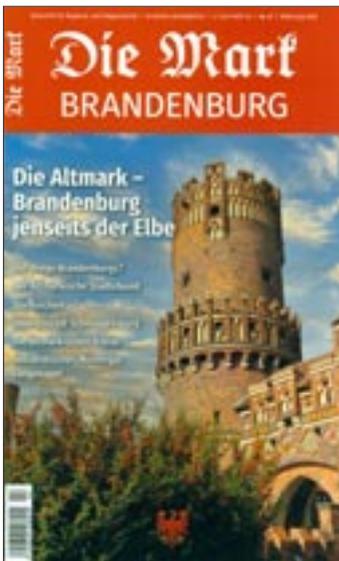
2020 eröffnet die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten in der Gedenkstätte Schloss Cecilienhof in Potsdam eine erweiterte Sonderausstellung zur Potsdamer Konferenz und 75 Jahre Kriegsende. Die Mark Brandenburg veröffentlicht hierzu ein begleitendes Sonderheft, das die Inhalte der Ausstellung ergänzt. Es enthält unter anderem Beiträge über die frühe Nutzung durch die Hohenzollern und den Verlauf der Potsdamer Konferenz. Weitere Artikel widmen sich den sowjetischen Besatzungsspuren in den Villenkolonien, sowie der Geschichte der Leistikowstraße. Das Gebäude, das durch die sowjetische Militärschutzabwehr genutzt wurde, ist heute eine Gedenkstätte und ein besonderer Ort der Geschichte des 20. Jahrhunderts.



Die Mark Brandenburg Rebellion und Revolution

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

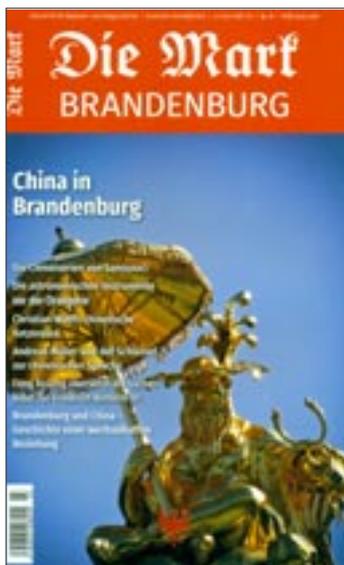
Dass es in Brandenburg nicht nur ruhig und beschaulich zugeht, zeigt dieses Heft. Schon im frühen Mittelalter erhoben sich die Slawen. Im Hochadel rebellierten die Quitzows gegen die Hohenzollern. Ebenso streitbar war das Geschlecht von der Marwitz, das sich regelmäßig widersetzte. Aber auch die Neuzeit hat einiges zu bieten. Stefan Wolle beschreibt das Wirken von Michael Gartenschläger, der Fluchthelfer und Rebell zugleich war. Der 17. Juni 1953 wird ebenso behandelt, wie das Wirken von Rudi Dutschke und Bernd Rabehl, die aus Luckenwalde und Rathenow stammen. Der Friedlichen Revolution in den Bezirken widmet sich Dr. Peter Ulrich Weiß vom ZZf in Potsdam. Alle Kapitel beleuchten die Motive und die Wirkung der einzelnen Personen, Gruppen und Bewegungen.



Die Mark Brandenburg Die Altmark – Brandenburg jenseits der Elbe

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

In diesem Heft geht es um die historische Wiege Brandenburgs. Mit einer am 3. Oktober 1157 in Werben (Elbe) ausgestellten Urkunde trat Albrecht der Bär als Markgraf von Brandenburg in die Geschichte ein. Im Land zwischen der Ohre im Südwesten und den Elbeniederungen im Nordosten entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten eine faszinierende europäische Kulturlandschaft. Die Städte Gardelegen, Osterburg, Salzwedel, Seehausen, Stendal, Tangermünde und Werben blühten im mittelalterlichen Verbund der Hanse auf. Die Altmark war Kernprovinz im Königreich Preußen und wurde 1815 nach dem Wiener Kongress der preußischen Provinz Sachsen zugeschlagen. Zu DDR-Zeiten ging sie im Bezirk Magdeburg auf. Hier wurde zum Beispiel Erdgas gefördert und mit Langenapel ein „sozialistisches Musterdorf“ erbaut. Nach 1990 errichtete die Bundeswehr einen ihrer wichtigsten Truppenübungsplätze in der Altmark.



Die Mark Brandenburg China in Brandenburg

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro*

Dieses Heft erzählt von der wechselvollen Geschichte der deutschen Beziehungen zu China in der Region Berlin-Brandenburg. Schon im 17. Jahrhundert stellte Kurfürst Friedrich Wilhelm Kontakte zu China her, und die Kurfürstin Louise Henriette stattete 1663 im Schloss Oranienburg das erste Porzellankabinett aus. Friedrich der Große gründete die „Königlich Preußische Asiatische Compagnie“, die „Chinoiserien“ von Sanssouci wurden weltberühmt. In Berlin trafen 1822 die ersten Abgesandten Chinas ein. Nach und nach wurde China Teil wissenschaftlicher Auseinandersetzungen und erlangte mehr und mehr politisches und wirtschaftliches Interesse. Wie die astronomischen Instrumente aus China vor die Orangerie in Potsdam kamen und wie im heutigen Land Brandenburg die wirtschaftlichen Beziehungen zur Volksrepublik China entwickelt werden, wird in verschiedenen Kapiteln erläutert.



Die Mark Brandenburg Mode in Brandenburg

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro*

Mode in Brandenburg? Ja, was zunächst verwundern mag: Brandenburg kann Mode. Klein und fein und manchmal erst auf den zweiten Blick prächtig. Im Sonderheft 2021 der Mark Brandenburg geht es um die Geschichte der Textilindustrie in Brandenburg. Die Kapitel drehen sich um Uniform als Stil und Haute Couture, Mode aus der DDR und junger Mode aus Brandenburg und Berlin. Wer wissen möchte, wen Friedrich II. als Modeaffen bezeichnete, einen Blick werfen möchte in Theodor Fontanes Kleiderschrank und etwas über die Geschichte alter und neuer Hüte aus Guben und Luckenwalde erfahren möchte, findet in diesem Heft viele Anregungen. Im Anschluss lohnt auch ein Besuch in Brandenburgs einzigem Modemuseum im Schloss Meyenburg.



Die Mark Brandenburg

Wildes Brandenburg

Tierwelt einer historischen Landschaft

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 48 Seiten, 2 Euro

Das Heft beschäftigt sich mit der Tierwelt Brandenburgs - historisch und aktuell. Von Wappentieren über Säbelzahnartige, Fische und Vögel bis hin zum Wolf. An ihm scheiden sich auch gleich die Geister. Für die einen ist die Rückkehr des Jägers ein Grund zum Jubeln, andere fürchten um die Sicherheit der Weidetiere. Streng geschützt ist dabei nicht gleich gerettet. Ein ganzes Kapitel widmet sich den Tieren, die es in Brandenburg einmal gab und wie das Artensterben unsere Fauna weiter beeinflusst. Deswegen wird auch ein besonderer Blick auf Naturschutzgebiete wie den letzten Urwald Brandenburgs und seine Bewohner gelegt. Der Buchenwald Grumsin ist seit 2011 Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Ein relativ neuer Bewohner ist der Waschbär. Was eingewanderte Arten für die heimische Tierwelt bedeutet, wird ebenfalls beleuchtet.



Die Mark Brandenburg

Geschichten vom Reisen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 57 Seiten, 2 Euro

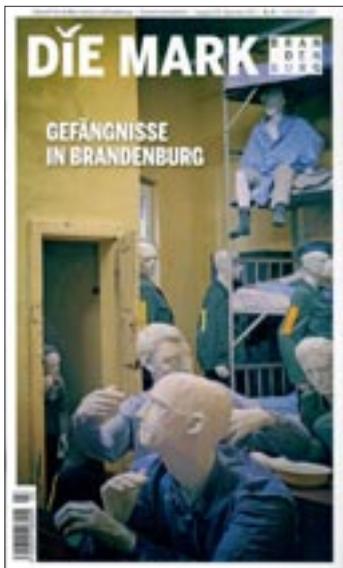
Brandenburg ist längst kein Geheimtipp mehr, was den Tourismus angeht. Über 3.000 Seen, reizvolle Kulturangebote und viel Platz für Individualreisen lassen sich hier finden. Schon im Mittelalter zog es Pilgerreisende und Wanderer in die Mark. Theodor Fontane schrieb mit seinen Wanderungen Bestseller, die sich bis heute verkaufen. Das Heft widmet sich der Geschichte des Reisens in Brandenburg ebenso wie der Gegenwart. Ob historische Wirtschaftshäuser, DDR-Ferienlager oder die Entwicklung einer modernen Tourismuslandschaft voll Kreativität und guter Ideen – die Autorinnen und Autoren haben auf alle Ecken Brandenburgs einen Blick geworfen. Ob Cottbusser Postkutscher oder Zeitschätze in der Prignitz – das Heft macht Lust darauf, Städte und Landschaften (neu) zu erkunden.



**Die Mark Brandenburg
Die Niederlausitz**

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 48 Seiten, 2 Euro

Die Niederlausitz ist eine geschichtsträchtige Landschaft zwischen Spree und Schwarzer Elster, Bober und Dahme. Hier treffen das Deutsche und das Sorbisch/Wendische aufeinander. Ob in Ortsnamen oder alten Märchen und Sagen, der slawische Einfluss ist allgegenwärtig. Der Braunkohleabbau hat die Landschaft tief verändert. Dörfer verschwanden, Seen und Berge entstanden neu. Noch immer ist die Energieproduktion der größte Arbeitgeber der Region. Dabei hat die Niederlausitz viel mehr zu bieten. Schlösser und Gärten, die Kunst der Eisengießerei in Lauchhammer und eine weit bekannte Sängertadition in Finsterwalde. Nicht zuletzt ist sie auch Grenzregion. Der besonderen Beziehung zum Nachbarland Sachsen ist ein ganzes Kapitel gewidmet.



**Die Mark Brandenburg
Gefängnisse in Brandenburg**

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 57 Seiten, 2 Euro

Gefängnisse, wie sie heute funktionieren, sind eine Erfindung der Neuzeit. Im Mittelalter drohten Gesetzesbrechern Hungertürme, Verstümmelung und im schlimmsten Fall der Tod. Niemand hatte Interesse daran, sie auf Kosten der Allgemeinheit einzusperren. Haftstrafen zur Läuterung und Resozialisierung kamen erst mit dem „Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten“ von 1774 auf. Damit waren Leibesstrafen in Brandenburg weitgehend verboten und Gefängnisse wurden nötig. Die rechtlichen Grundlagen, warum und wo jemand seine Freiheit verlor, waren immer ein Spiegelbild der Zeit und der Gesellschaft. In der brandenburgischen Geschichte gab es zudem Kriegsgefangenenlager, Militär- und Untersuchungsgefängnisse sowie Jugendwerkhöfe. Sie sind ein Wegweiser durch die Rechts- und die Kulturgeschichte des Landes.



Die Mark Brandenburg

Hexen in Brandenburg Sonderheft 2022

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 48 Seiten, 2 Euro

Bis zur frühen Neuzeit erklärten sich Menschen Missernten und Unglücksfälle häufig mit Magie. Personen, von denen man annahm, sie praktizierten Zauberei oder stünden mit dem Teufel im Bunde, wurden verfolgt, festgenommen, gefoltert, bestraft und zum Teil hingerichtet. Ihren Höhepunkt erreichte die Hexenverfolgung in Europa zwischen 1550 und 1650. Drei Viertel der Opfer waren Frauen. Das vermutlich letzte Opfer in Brandenburg, Dorothee Elisabeth Tretschlaff aus Fergitz in der Uckermark wurde 1701 im Alter von 15 Jahren hingerichtet. Heute wissen wir nur wenig über die Prozesse gegen angebliche Hexen in Brandenburg. Es gibt kaum Denkmäler, die historische Forschung stockt seit Langem. Dieses Heft gibt einen Einblick in die Geschichte der Hexenverfolgung in Brandenburg und zeigt, welche Spuren sich heute noch finden lassen.

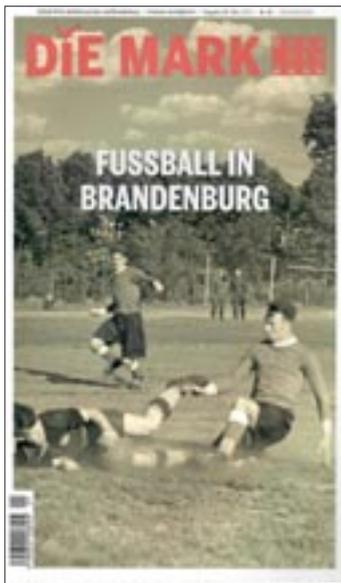


Die Mark Brandenburg

Frauen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 52 Seiten, 2 Euro

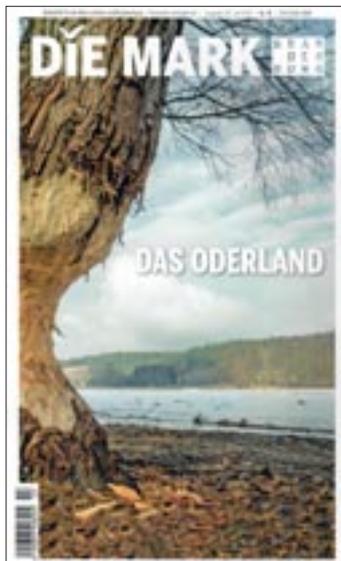
50,67 Prozent der Bevölkerung in Brandenburg war 2021 weiblich. Porträts über Frauen in der Mark sind jedoch nach wie vor selten. Dabei gibt es spannende Geschichten zu erzählen. Zum Beispiel von Lucie Großer, die mit 76 Jahren noch unter die Unternehmerinnen ging. Ihr Leben und das Wirken als unabhängige Verlegerin in der DDR werden nachgezeichnet. Dieses Heft erzählt auch von Grete Minde aus Tangermünde und vom widersprüchlichen Verhältnis der Gesellschaft zu den Spreewalddammen. Bettina von Arnim und ihr Umgang mit Zensur zeigt nur eine Seite der rebellischen Frauen in Brandenburg. Bei der Brot- und Kartoffelunruhe 1847 gab es weitere, die sich gegen Ungerechtigkeiten auflehnten. Politischen Einfluss konnten vor allem Regine Hildebrandt und Angela Merkel ausüben. Sie alle haben die Geschichte Brandenburgs geprägt.



Die Mark Brandenburg Fußball in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

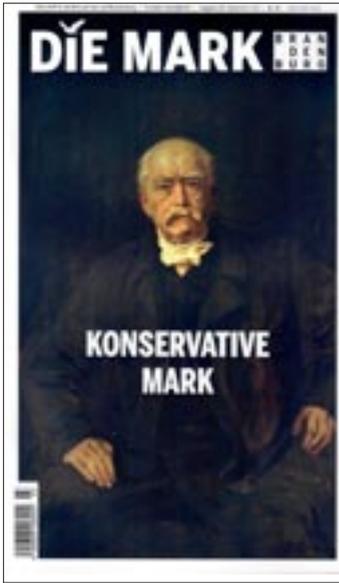
Weltweit spielen allein in Vereinen rund 242 Millionen Menschen Fußball. Damit sind mindestens vier Prozent der Weltbevölkerung im Fußball aktiv. In Brandenburg gibt es 662 Vereine mit 3.701 Mannschaften und rund 100.000 Mitgliedern. Seit mehr als einem Jahrhundert begeistert der Fußballsport die Massen. Das Heft zeichnet die Entwicklungen in Brandenburg ab 1900 nach. Wie Fußball in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, der DDR und heute gespielt und gelebt wird, stellen die verschiedenen Autorinnen und Autoren anschaulich dar. Wussten Sie, dass der FC Bayern von einem waschechten Brandenburger gegründet wurde? Diese und viele andere Geschichten der Profis von Schwarze Pumpe, des FC Vorwärts Frankfurt/Oder oder den Bundesligaver-einen von Turbine Potsdam und FC Energie Cottbus finden sich im Heft.



Die Mark Brandenburg Das Oderland

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

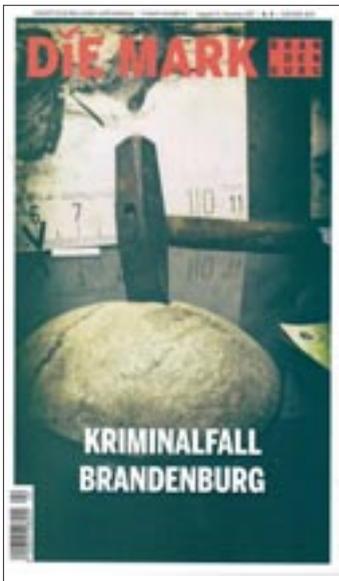
Die Oder durchquert Brandenburg von Süden nach Norden, teilt als Grenzfluss Deutschland von Polen und verbindet dabei eine einzigartige Kulturlandschaft. Bei ihrem langen Weg aus den Oderbergen in Tschechien bis zum Stettiner Haff an der Ostsee durchquert sie geschichtsträchtige Landstriche. Von der eiszeitlichen Entstehungsgeschichte über die Kultivierung des Oderbruchs durch Friedrich den Großen, verheerenden Kriegen und Neuanfängen nach 1945 – die Geschichte des Oderlandes ist vielseitig. Die Autorinnen und Autoren berichten von Landschaften der Natur, der Literatur und der Erinnerung. Ob Städte entlang der Oder, Theodor Fontanes Oderland, das Wirken der Johanniter an Oder und Warthe oder die Geschichte der Viadrina, der alten und der neuen Universität in Frankfurt an der Oder – das Heft zeigt die Schönheit eines einzigartigen Landstrichs.



Die Mark Brandenburg Konservative Mark

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

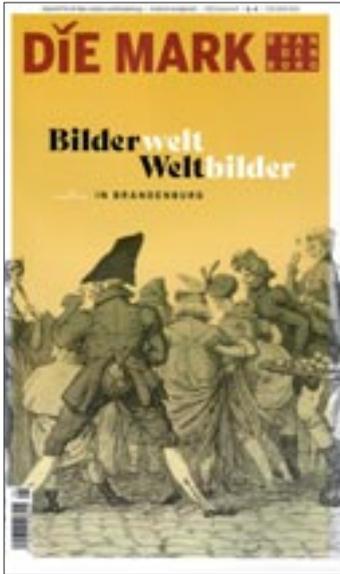
Brandenburg ist konservativer als es glaubt. Obwohl seit über drei Jahrzehnten die SPD den Ministerpräsidenten stellt, sind die konservativen Spuren in der Mark deutlich zu sehen. Dabei geht es nicht nur um politische Wertevorstellungen. Konservativ bedeutet auch Beharrlichkeit, Bewahren oder Erhalten. Schon die Quitzows und Bredows wollten an ihrer (raub)ritterlichen Welt festhalten und zeigten sich gegenüber dem Veränderungswillen der Hohenzollern nur wenig aufgeschlossen. Egal ob Reformation oder Revolution, in Brandenburg lief es gesittet konservativ ab. Das zeigt sich vor allem im Handeln und Wirken historischer Persönlichkeiten. Friedrich August Ludwig von der Marwitz, Otto von Bismarck, Henning von Tresckow, Bischof Forck und Jörg Schönbohm – sie alle waren auf ihre ganz eigene Art und in ihrer Zeit konservativ.



Die Mark Brandenburg Kriminalfall Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Das Heft präsentiert 10 Verbrechen im Märkischen. Wussten Sie, dass der Beruf des Försters einer der gefährlichsten in Deutschland ist? Besonders in Brandenburg lauert der Tod im einsamen Wald. Aber auch andere Fälle haben die Brandenburger aufgewühlt, und das schon im Mittelalter. Im „Kriminalfall Brandenburg“ finden Sie Berichte von Kriminalisten und Archäologinnen – von Richtstättenfunden bis zu Umweltdelikten der Gegenwart. Und auch eine Größe der Brandenburger Kriminalberichterstattung kommt zu Wort: Freuen Sie sich auf einen Artikel von Uwe Madel über 30 Jahre "Täter – Opfer – Polizei".



Die Mark Brandenburg Bilderwelt. Weltbilder in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2023, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Bilder von uns selbst und von anderen prägen unseren Alltag. Am Beispiel weltbekannter Bilderbogen erzählen die Autoren des Heftes, wie Bilder entstehen, was sie zeigen und zu welchem Zweck sie gemacht werden. Mitunter abschätzig als Gebrauchsgrafiken bezeichnet, sind Bilderbogen mehr als das. Die bedruckten Papierbögen zeigen Personen und Ereignisse aus Politik, Geschichte und Kultur ihrer Zeit. Noch vor Erfindung der Fotografie machten die Bilderbogen das 19. Jahrhundert zu einem Zeitalter der Bilder. Bilderbogen dienten vielen Menschen zur Information und Bildung, aber auch zur Unterhaltung und Dekoration. Das brandenburgische Neuruppin brachte es im 19. Jahrhundert zur Hauptstadt der Bilderbogen.

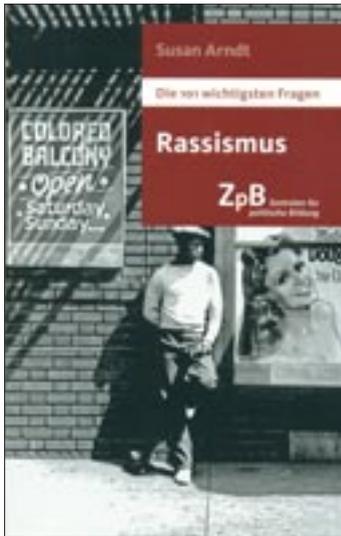


FÜR
ALLE

Reichstein, Ruth

Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union
 Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen
 für politische Bildung, München 2013, 160 Seiten,
kostenlos

Als Europajournalistin kennt sich Ruth Reichstein aus mit den Befindlichkeiten zwischen Atlantik und Ural. Angefangen von der schwierigen Frage der Begrenzung der Union bis zu dem Rätsel, was die hessische Stadt Gelnhausen mit dem Staatenbund zu tun hat, behandelt sie die unterschiedlichsten Themen. Geografie und Natur, Geschichte, Kultur, Institutionen, Bürger, Politik, Finanzen, EU-Hymne – nichts bleibt unerwähnt. Die Antworten auf 101 anregende, kritische, manchmal auch provozierende Fragen sind stets informativ. Wie viele Sprachen spricht man in der EU? Welche Rechte hat das Europäische Parlament? Wen schützt der EU-Rettungsschirm? Kann ich mit meinem Hund problemlos durch die Europäische Union reisen? Alles kann einfach nachgeschlagen werden.



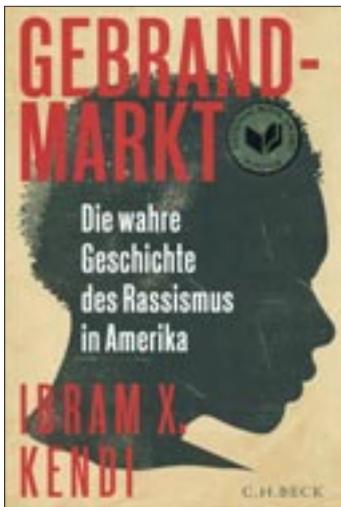
FÜR ALLE

Arndt, Susan

Die 101 wichtigsten Fragen – Rassismus

Verlag C.H.Beck, München 2012, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung 2020, 159 Seiten, 2 Euro

Was hat Aristoteles mit Rassismus und Sklaverei zu tun? Wessen Haut ist eigentlich hautfarben? Woran erkenne ich rassistische Wörter? Warum kennt sich Tarzan so gut im Dschungel aus? Diese und noch 97 weitere Fragen beantwortet die Autorin wissenschaftlich fundiert und doch leicht verständlich. Das Buch gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Rassismus, zeigt Meinungen auf, die ihn tragen und Wissen, das ihn kritisch hinterfragt. Gleichzeitig spekuliert die Autorin auch darüber, wie Rassismus in der Zukunft aussehen könnte. Das Buch hilft, sich selbst zu prüfen, was man über Rassismus weiß und trägt dabei viele interessante Hintergrundinformationen in komprimierter Form zusammen.



FÜR ALLE

Kendi, Ibram X.

Gebrandmarkt**Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika**

Verlag C.H.Beck, München 2020, 604 Seiten, 2 Euro

Gewalt, oftmals auch Polizeigewalt gegen Menschen nicht-weißer Hautfarbe sind beständige Themen in den USA. Die Chance, als schwarzer Amerikaner von der Polizei erschossen zu werden, ist 21-mal höher als bei weißen Bürgerinnen und Bürgern. Das Land hat ein tiefgründiges Rassismusproblem. Der junge amerikanische Historiker Ibram X. Kendi erzählt die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika – von den Puritanern bis zu Black Lives Matter. Er zeigt, dass der Rassismus von Anfang an dazu diente, Diskriminierung zu rechtfertigen und plausibel zu machen. Sein Buch führt durch eine erschreckende Geschichte voller Gewalt, Dummheit und Arroganz. Die Vorstellung, dass Schwarze minderwertig und selber schuld an ihrer schlechten Lage sind, hat sich so tief in die kulturelle DNA der Vereinigten Staaten eingeschrieben, dass der Rassismus bis heute allgegenwärtig ist.



Mannewitz, Tom / Thieme, Tom

Gegen das System

Linker Extremismus in Deutschland

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2020, 164 Seiten, 2 Euro

Vermummte Gestalten, Nebeltöpfe, Pyrotechnik. Die Vorstellung vom deutschen Linksextremismus ist seit Jahrzehnten von diesen und ähnlichen Bildern geprägt. Das Thema ist jedoch vielfältiger und komplizierter, als die Momentaufnahmen von den Straßen weniger Großstädte glauben lassen. Die Politikwissenschaftler Tom Mannewitz und Tom Thieme analysieren, wie es um den gegenwärtigen Linksextremismus in Deutschland bestellt ist. Sie beschreiben, wann aus einer linken demokratischen Position eine extremistische wird, und nennen Beispiele. Sie zeigen auf, welche maßgeblichen Parteien derzeit zu Wahlen antreten und welche Akteure wo aktiv sind. Sie erörtern, welche Gefahr derzeit vom Linksextremismus für das demokratische System, aber auch für die innere Sicherheit ausgeht und wie mit der Herausforderung umgegangen werden kann.



Pfahl-Traughber, Armin

Linksextremismus in Deutschland

Eine kritische Bestandsaufnahme

Springer VS, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2014, 248 Seiten, 2 Euro

Anders als in den 1970er und 1980er Jahren kommt dem Linksextremismus heute eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schwand die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Es lassen sich jedoch nach wie vor einschlägige politische Bestrebungen – wenn auch mit anderer Bedeutung – ausmachen. Das Buch erklärt die ideologischen Grundlagen und die Geschichte des Linksextremismus. Es unterscheidet in parteipolitischen, organisationspolitischen, subkulturellen und terroristischen Linksextremismus und erläutert die verschiedenen Gefahrenpotentiale. Strömungen in anderen Ländern in Europa werden zum Vergleich herangezogen und die verschiedenen Handlungsfelder beleuchtet.

FÜR ALLE



Rohrmoser, Richard

Antifa – Portrait einer linksradikalen Bewegung. Von den 1920er Jahren bis heute

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2022, 208 Seiten, 2 Euro

Die Antifa polarisiert. Für die einen leistet sie einen wichtigen Beitrag gegen Rechtsextremismus, für andere ist sie aufgrund ihrer Infragestellung des staatlichen Gewaltmonopols eine Gefährdung der Demokratie von links. Was die zentralen Kennzeichen einer linksradikalen Bewegung sind, zeigt Richard Rohrmoser in seinem Buch. Er beschreibt erstmals die historische Entwicklung der vielschichtigen antifaschistischen Bewegung. Die Entstehung im Zuge des Ersten Weltkrieges und der Widerstand während der NS-Zeit tragen zu ihrer Stilisierung als Kraft gegen die Unterdrückung bei. Die Entwicklung in den letzten 40 Jahren zeigt jedoch auch das Spannungsfeld zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und radikaler Gewaltbereitschaft, in dem sich die Antifa heute befindet.



Roth, Markus

Die 101 wichtigsten Fragen - Antisemitismus

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 155 Seiten, 2 Euro

Antisemitismus – also der Hass auf Jüdinnen und Juden – ist eine aktuelle Erscheinung. Doch Antisemitismus hat eine lange Geschichte und speist sich aus unterschiedlichen Quellen. Das Buch beschreibt kurz und verständlich, was Antisemitismus eigentlich ist, woher er kommt und woraus er sich zusammensetzt. Ausgehend von der heutigen Bundesrepublik geht der Blick zurück in die Geschichte und über die Grenzen von Deutschland hinaus. Das Buch erklärt grundlegende Begriffe und stellt oft bemühte Stereotype auf den Prüfstand. Es geht den historischen Ursprüngen des Antisemitismus nach und beleuchtet seinen erschütternden Höhepunkt, den Holocaust. Das Buch spannt den Bogen über die Bundesrepublik und die DDR bis hin zum heutigen Deutschland. Der Autor beschreibt auch, welche Möglichkeiten zur Abwehr und welche Formen der Prävention von Antisemitismus es gibt.



FÜR ALLE

Schulze, Christoph

Rechtsextremismus – Gestalt und Geschichte

marixverlag in der Verlagshaus Römerweg GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2021, 224 Seiten, **2 Euro**

Rechtsextremismus ist seit 1945 nicht verblasst oder hat an Bedeutung verloren. Über die Jahrzehnte hinweg hat sich ein radikales Lager in der Bundesrepublik und latent auch in der DDR halten können. Es hat sich immer wieder neu erfunden und es geschafft, politischen Einfluss zu nehmen. Im Kern dieser Ideologie bleibt die Vorstellung einer fundamentalen Ungleichheit der Menschen. Daraus werden strikte Hierarchien abgeleitet, die rassistische, antisemitische und rigide Vorstellungen von Geschlechterrollen zur Grundlage haben. Rechtem Terrorismus und rechter Straßengewalt fielen nach 1945 in Deutschland unzählige Menschen zum Opfer. Damit verbunden existiert ein verästeltes Netzwerk von Parteien, Organisationen, Medien und Subkulturen, die rechtsextreme Vorstellungen verbreiten.



FÜR ALLE

Speit, Andreas (Hg.)

Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 216 Seiten, **kostenlos**

Spätestens nachdem ein sogenannter Reichsbürger bei der Stürmung eines Wohnhauses durch ein Spezialeinsatzkommando der Polizei einen Polizisten erschießt, ist die Bewegung deutschlandweit bekannt. Ministerien und Ämter haben schon länger mit ihnen zu tun. Immer wieder werden Ausweise zurückgegeben oder Steuern und Bußgelder nicht gezahlt, weil die Bundesrepublik und ihre Gesetze von Reichsbürgern nicht anerkannt werden. Zunächst als ungefährliche „Spinner“ abgetan, geraten sie zunehmend in den Blick des Verfassungsschutzes. Der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit beleuchtet gemeinsam mit weiteren Fachleuten die Ideologie und die Akteure der verschiedenen Gruppen. Sie analysieren deren Weltbild und beschreiben, wie ihnen angemessen begegnet werden kann.



FÜR ALLE

Speit, Andreas (Hg.)

Das Netzwerk der Identitären

Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten

*Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2018, 264 Seiten, **kostenlos***

Die Identitäre Bewegung, die den Neuen Rechten zuzuordnen ist und mit Aktionsformen der 68er-Bewegung auf sich aufmerksam macht, wird zunehmend bekannter. Sie steigen auf das Brandenburger Tor, stellen Hinrichtungen nach, stören Vorlesungen, führen Flashmobs auf und marschieren durch Innenstädte. Ihr schwarzgelbes Logo ist auf zahlreichen Webseiten zu finden. Obwohl die Gruppe nur aus etwa 800 Mitgliedern besteht, wird sie von Zehntausenden finanziell unterstützt. Zentrales Thema ist die angebliche Islamisierung des Abendlandes und die Gefährdung der Heimat. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die agilen Jugendlichen „ohne Migrationshintergrund“. Beste Beziehungen bestehen längst zur AfD und zu fremdenfeindlichen Organisationen im europäischen Ausland. Die 13 Autoren beschreiben in verschiedenen Kapiteln die Entwicklung der Identitären Bewegung, analysieren ihre Ideologie sowie Aktionen und legen ihre Netzwerke offen.



FÜR ALLE

Steinhagen, Martin

Rechter Terror – Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt

*Rowohlt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2021, 304 Seiten, **2 Euro***

„Ich möchte, dass der Terror zu ihnen kommt“ – das sind Worte des Mörders von Walter Lübcke. Die Tat markiert eine weitere Eskalationsstufe des rechten Terrorismus in Deutschland. Er ist weder ein Zufall noch ein Einzelfall. Dahinter steht eine Geschichte der Radikalisierung. Auch andere Täter mit rechtsradikalen Motiven haben diese Radikalisierung durchlaufen. Martin Steinhagen erzählt die Geschichte des Opfers, des Täters, der Tat und beleuchtet das gesellschaftliche Klima, im dem das Attentat möglich wurde. Zugleich legt er Strategie, Taktik und Tradition des Rechtsterrorismus in Deutschland offen. Allein seit 1990 haben mindestens 187 Menschen ihr Leben verloren, weil rechte Täter sie zu Zielen ihres Hasses machten. Der neue Rechtsterrorismus, entspringt längst nicht mehr nur der militanten Neonazi-Szene, sondern einem viel breiteren und unübersichtlichen Milieu.



Steinke, Ronen

Antisemitismus in der Sprache

Warum es auf die Wortwahl ankommt

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 64 Seiten, 2 Euro

Antisemitismus durchzieht viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Zum Teil wird er offen geäußert, zum Teil versteckt er sich. Nicht zuletzt in unserer Sprache. Es gibt nicht nur die eindeutigen antisemitischen Beleidigungen. Die Herabwürdigung von jüdischen Menschen findet sich in vielen Begriffen der Alltagssprache wieder. Wofür Wörter aus dem Jiddischen wie „Mischpoke“, „mauscheln“ und „Ische“ eigentlich stehen, und wie sie häufig falsch verwendet werden, erklärt Ronen Steinke mit viel Scharfsinn und einer großen Prise Humor. Er zeigt nicht mit dem Finger auf Begriffe, sondern will jene Vokabeln, denen der Antisemitismus richtiggehend eingeschrieben ist, offenlegen. Wörter, die auch Menschen, die besten Willens sind und die sich bemühen, von Jüdinnen und Juden zu sprechen, ohne antisemitische Vorurteile zu bedienen, vor Fragen stellen. Ist dieses Wort treffend? Ist es respektvoll? Und wenn nein – wieso nicht.



FÜR ALLE

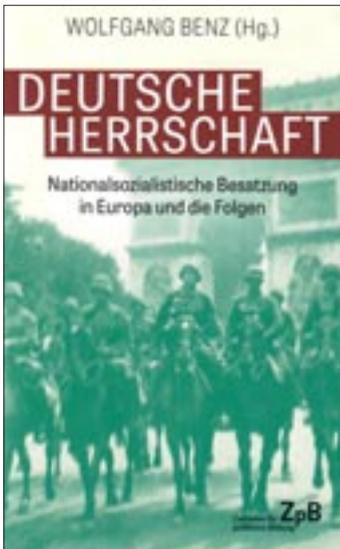
Benz, Wolfgang

Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich

Verlag C.H.Beck, München 2. Auflage 2008,

144 Seiten, **kostenlos**

Die Reihe der Bücher über das so genannte Dritte Reich ist lang. Zu Recht. Wer sich allerdings in aller Kürze und nur zu ganz bestimmten Themen informieren will, dem liefert die bekannte Beck'sche Reihe mit den 101 Fragen bestens recherchierte Fakten und Hintergründe. Dafür steht Wolfgang Benz, Zeithistoriker und langjähriger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Die Fragen sind übersichtlich gegliedert und reichen vom Parteiprogramm der NSDAP, den „Arierparagrafen“, den Nürnberger Gesetzen bis zu den Zielen des Kreisauer Kreises; den Inhalten des Münchner Abkommens, dem Hitler-Stalin-Pakt und den Fragen nach Umerziehung der Deutschen und einer möglichen Kollektivschuld. Das Buch eignet sich als Ergänzung und Nachschlagewerk bei der Beschäftigung mit dieser historischen Phase Deutschlands.



Benz, Wolfgang (Hg.)

Deutsche Herrschaft – Nationalsozialistische Besatzung in Europa und die Folgen

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2022, 480

Seiten, **2 Euro**

Deutsche Herrschaft in Europa zwischen 1938 und 1945 bedeutete Unterdrückung, Ausbeutung, Versklavung und industrielle Vernichtung von Menschen. Wie es der Zivilbevölkerung in den nationalsozialistisch besetzten Ländern erging, spielt in der Erinnerung an die Opfer bislang kaum eine Rolle. Dabei war der Umgang mit den Besatzern höchst unterschiedlich, reichte von Kooperation bis zu massivem Widerstand. Nicht selten kam beides innerhalb eines Landes vor. Dieser Sammelband vereint verschiedene Beiträge von Expertinnen und Experten zu den einzelnen Ländern und Regionen. Im Mittelpunkt stehen nicht die militärischen Ereignisse, sondern der Alltag unter der Okkupation, der ewige Hunger, der Widerstand der Besetzten sowie der Terror der Besatzungsmacht.



Austermann, Philipp

Ein Tag im März. Das Ermächtigungsgesetz und der Untergang der Weimarer Republik

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2023, 160 Seiten, **2 Euro**

Das am 23. März 1933 vom Reichstag beschlossene Ermächtigungsgesetz zog einen Schlussstrich unter die Weimarer Verfassung. Es ermöglichte dem Reichskanzler Adolf Hitler, sich der Kontrolle des Parlaments zu entziehen. Von den Nationalsozialisten selbst wurde es als wichtige Legitimationsgrundlage ihrer Herrschaft verstanden. Die Demokratie in Deutschland fand mit dem Gesetzesbeschluss ihr vorläufiges Ende. Trotzdem stimmten die Abgeordneten mit großer Mehrheit für das Gesetz. Der Staatsrechtler Philipp Austermann beschreibt die bedrohliche Stimmung auf den Straßen und im Parlament. Er erklärt, warum und wie das Gesetz zustande kam, ob es überhaupt legal war, welche verfassungsrechtlichen und politischen Folgen es hatte und welche Schlüsse nach 1945 daraus für das Grundgesetz gezogen wurden.



Bircken, Margrit / Peitsch, Helmut (Hg.)

Brennende Bücher. Erinnerungen an den 10. Mai 1933

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2003, 159 Seiten (Protokolle), **kostenlos**

Die Broschüre dokumentiert ein Kolloquium zum 70. Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten. Sie zeichnet die unterschiedlichen Reaktionen der seinerzeit Betroffenen nach und macht das breite Spektrum deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller deutlich – von Identifikation oder partieller Sympathie mit dem Nazismus bis zur Distanz und Emigration. Ein weiterer Aspekt der Untersuchungen ist die differenzierte Wirkungsgeschichte des 10. Mai 1933 in der Literatur des Exils sowie in den beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften.

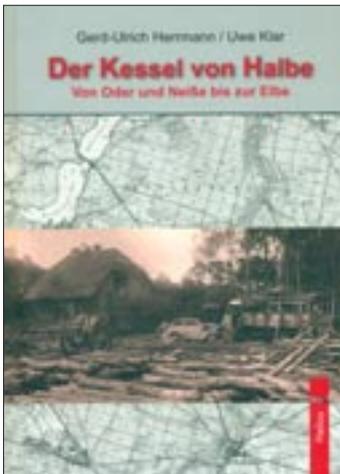




Bohr, Felix / Schnurr, Eva-Maria (Hg.)
**Kriegsgefangene. Die vergessenen Soldaten
 des Zweiten Weltkriegs**

*Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die
 Zentralen für politische Bildung, München 2023,
 240 Seiten, 2 Euro*

Während des Zweiten Weltkrieges gerieten 35 Millionen Soldatinnen und Soldaten in Gefangenschaft. Unter ihnen waren auch elf Millionen Deutsche. Viele der Gefangenen erlitten Gewalt, Hunger und unmenschliche Bedingungen. Die Gefangenschaft prägte nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Familien und die Gesellschaft insgesamt. Anfangs blieben die Erfahrungen der Gefangenen oftmals ein Tabuthema. Dort, wo man darüber sprach, prägten die Erinnerungen an die Gefangenschaft nicht selten mehrere Generationen. In manchen Familien hielten sich Schweigen und Ungewissheit. Die Autoren zeichnen mithilfe von Archivquellen und Zeitzeugenberichten die Vielstimmigkeit unterschiedlicher Erfahrungen von Kriegsgefangenen nach.



Herrmann, Gerd-Ulrich / Klar, Uwe
**Der Kessel von Halbe
 Von Oder und Neiße bis zur Elbe**

*Helios Verlags- und Buchvertriebsgesellschaft, Aachen
 2020, 292 Seiten, 2 Euro*

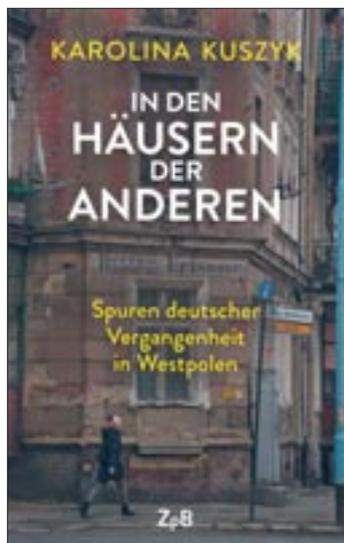
In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wurde erbittert gekämpft. Vor allem rund um Berlin, den Seelower Höhen und auch um Halbe. Die Ereignisse dort stehen ein wenig im Schatten der größeren Schlachten, jedoch prägten sie die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht entscheidend mit. Die Einschließung von Teilen der deutschen Armee durch Russen und Ukrainer war die Folge von überlegen geführten Angriffsoperationen sowie mehrerer politischer und militärischer Entscheidungen. Die Autoren beschreiben die Wege der deutschen Truppen in den „Kessel von Halbe“ und ihre zahlreichen Ausbruchversuche. Sie schildern die dramatische Situation der Eingeschlossenen sowie die bis heute sichtbaren Folgen der Schlacht.



Krumeich, Gerd

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, München 2014, 160 Seiten, **kostenlos**
Warum wurde aus den Kriegen zwischen den Balkanstaaten das Pulverfass Europas? Warum meinten die Deutschen, von böswilligen Nachbarn umzingelt zu sein? Wie viele Soldaten wurden mobil gemacht? Sind die französischen Soldaten wirklich im Taxi zur Marne Schlacht gefahren? Wie konnte man in diesem Krieg neutral bleiben? Von der Juli-Krise über die großen Schlachten, den Völkermord an den Armeniern bis zur Niederlage und Revolution, von der „Heimatfront“ bis zu Propaganda und Kriegswirtschaft – in knappen und informativen Antworten werden die wichtigsten Aspekte des Krieges dargestellt. Das Buch liefert durch die Gliederung in verschiedene Kategorien einen guten Überblick über die Ereignisse und regt zur weiteren Lektüre an.



Kuszyk, Karolina

In den Häusern der anderen

Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 400 Seiten, **2 Euro**
Poniemieckie heißt in Polen das ehemals Deutsche. Dazu gehören Orte, Gebäude und Gegenstände, die von Millionen Deutschen zurückgelassen wurden, als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs in Richtung Westen flüchteten. Die neuen Besitzer waren Polen, oft selbst Vertriebene oder Umgesiedelte. Was für die einen Verlust der Heimat bedeutete, war für die anderen ein Neubeginn im Fremden. Biografien und Gegenstände sind über Landesgrenzen und Generationen hinweg bis heute miteinander verwoben. Wer das Verhältnis von Polen und Deutschen in der jüngeren Geschichte verstehen will, dem hilft dieses tiefgründig recherchierte, sensible und kluge Buch. Die Autorin regte damit in Polen eine lebhafte Diskussion über den Umgang mit dem deutschen Erbe an.



Roth, Markus

Holocaust

Die 101 wichtigsten Fragen

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 144 Seiten, **2 Euro**

Der Holocaust ist eines der größten Verbrechen in der Menschheitsgeschichte. Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden zwischen 1933 und 1945 von Nationalsozialisten ermordet, mehr als die Hälfte von ihnen in Vernichtungslagern. In 101 Fragen gibt Markus Roth einen Einblick in die Vorgeschichte, den Ablauf und die Folgen des Holocaust. Wen sahen die Nationalsozialisten als Juden an? Mussten alle Juden einen gelben Stern tragen? Warum hat man die Vernichtungslager im besetzten Polen errichtet? Wie viele Täter gab es? Wussten die Deutschen wirklich nichts vom Holocaust? Was war der Auschwitz-Prozess? Der Autor zeigt die verschiedenen Stufen der Verfolgung bis hin zum industrialisierten Massenmord und sensibilisiert für die Folgen, die bis in die Gegenwart reichen.

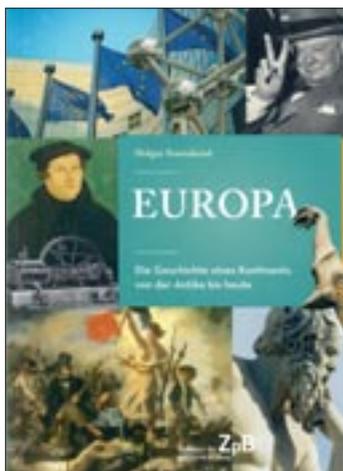


Schnurr, Eva-Maria / Patalong, Frank

Deutschland, deine Kolonien. Geschichte und Gegenwart einer verdrängten Zeit

Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 256 Seiten, **2 Euro**

Die deutsche Kolonialgeschichte wird oftmals verklärt. Dementgegen beschreiben die Autoren dieses Buches, wie bereits das Kurfürstentum Brandenburg oder die Kaufleute der Hanse am Sklavenhandel verdienten, dass fremde Menschen in Deutschland lange wie Tiere behandelt und zur Schau gestellt wurden und wie das Deutsche Reich seit 1884 als Kolonialmacht auftrat. Das Buch versammelt Beiträge zu verschiedenen Themen der deutschen Kolonialgeschichte aus Amerika, Afrika und Asien. Es schildert die Geschichte des deutschen Kolonialismus von seinen Anfängen und spannt den Bogen bis in die Gegenwart, wie ihre Vergangenheit die früheren deutschen Kolonien bis heute prägt.



Sonnabend, Holger

Europa – Die Geschichte eines Kontinents von der Antike bis heute

be.bra Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 160 Seiten, 2 Euro

Die Geschichte Europas ist geprägt von Kriegen, Konflikten und Abgrenzung. In den letzten 4.000 Jahren gab es aber auch Verständigung, Austausch, kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt. Anschaulich beschreibt der Autor wie sich Europa von einem rein geografischen Begriff zu einer Idee entwickelte, die Schritt für Schritt mit Leben gefüllt wurde. Er beschreibt welche zentralen Ereignisse von der Antike bis in die Gegenwart den Kontinent politisch und kulturell formten. 120 großformatige Karten und zahlreiche Infografiken zeigen, mit welchen inneren Konflikten und äußeren Bedrohungen Europa konfrontiert war und ist – bis hin zu globalen Fluchtbewegungen des 21. Jahrhunderts und dem Aufstieg populistischer Parteien.

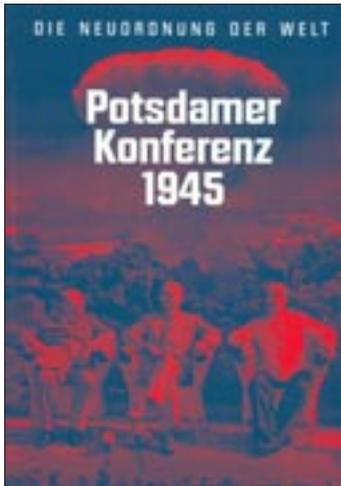


Spiegelman, Art

Maus – Die Geschichte eines Überlebenden

S. FISCHER Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2023, 300 Seiten, 2 Euro

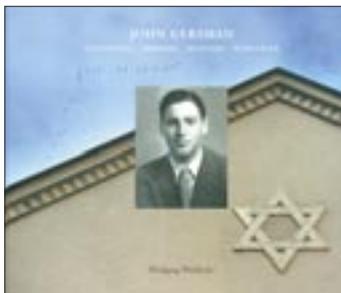
Maus ist ein Klassiker. Das Buch hat die Geschichte des Comics geprägt. Art Spiegelmann beschreibt darin die Lebensgeschichte seines Vaters, dem polnischen Juden Wladek Spiegelmann. Handlungsorte sind die Lebensstationen New York, Stockholm und Auschwitz. Art Spiegelmann behandelt das Glück der Rettung vor dem Holocaust und den Fluch des Überlebens. Er zeichnet das Unausprechliche nach. Die Juden sind Mäuse, die Deutschen Katzen.



Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Luh, Jürgen (Hg.)

Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt
Sandstein Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Dresden 2021, 264 Seiten, 2 Euro

Die Potsdamer Konferenz vom 17.7. bis zum 2.8.1945 steht heute für das Ende des Zweiten Weltkriegs und den Beginn des Kalten Krieges. Die politischen Gespräche im Schloss Cecilienhof hatten eine weit über Europa hinausgehende politische Bedeutung. Das Buch zeigt, wie Winston Churchill, Harry S. Truman und Josef Stalin zu den Konferenzbeschlüssen kamen. Sie betrafen nicht nur die besiegten Deutschen, sondern auch Chinesen, Japaner und Koreaner, die sich noch im Krieg befanden. Auch weniger bekannte Aspekte werden beschrieben. So hatten Vertriebene des Krieges und die Holocaustüberlebenden in Potsdam keine Stimme. Ebenso wenig die Franzosen, die zwar zu den Siegermächten zählten, zur Konferenz aber nicht hinzugebeten worden waren. Über das Schicksal vieler Länder wurde über deren Köpfe hinweg entschieden. Das „Potsdamer Abkommen“ wurde so zu einem Grundstein für die Neuordnung der Welt.



Weißleder, Wolfgang

John Gersman

Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter

Eigenverlag, Potsdam 2019, 60 Seiten, **kostenlos**

Auf dem jüdischen Friedhof in Potsdam beerdigt zu werden, war sein ausdrücklicher Wunsch. Geboren als Joachim Gersmann wuchs er in Berlin und Potsdam auf, bis die Nationalsozialisten ihn und seine Familie als Juden verfolgten. Er muss flüchten, kann noch rechtzeitig in die USA auswandern, seine Schwester emigriert nach London. Alle anderen Mitglieder der Familie Gersmann werden im Holocaust ermordet. In den USA wird aus Joachim Gersmann John Gersman. Er kämpft auf Seiten der Alliierten, arbeitet nach 1945 in Deutschland für den amerikanischen Geheimdienst, setzt sich nach 1990 mit großzügigen Spenden für die jüdische Gemeinde sowie den jüdischen Friedhof in Potsdam ein und gründet eine Stiftung. Wolfgang Weißleder erzählt die Familiengeschichte im Chaos der großen Weltpolitik, berührend und anschaulich zugleich, auch weil das Buch viele Fotos und originale Dokumente zeigt.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Bahr, Christian

Die geteilte Stadt – Berliner Mauer

Jaron Verlag GmbH, Berlin 2018, 144 Seiten, kostenlos
Über 28 Jahre lang zerschnitt eine nahezu unüberwindbare Mauer Berlin in zwei Teile: Quer durch die Metropole verlief die Grenze zwischen Ost und West. Christian Bahr zeichnet die Geschichte der Berliner Mauer nach und führt uns zu jenen Stätten, die noch heute an die Jahre der Teilung der Stadt erinnern. Stimmen von Zeitzeugen lassen den Leser den Alltag in der zerrissenen Stadt, Fluchtversuche und den Mauerfall hautnah miterleben. Die welthistorische Bedeutung der Ereignisse wird durch Ausschnitte wichtiger Reden dokumentiert. Zehn Spaziergänge entlang einstiger Mauerabschnitte führen zu den Brennpunkten der geschichtlichen Ereignisse und zu den Spuren, die die Mauer hinterlassen hat. Das handliche Buch verfügt über 125 aktuelle und historische Abbildungen.



FÜR ALLE

Göbel, Jana / Meisner, Matthias (Hg.)

Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 296 Seiten, 2 Euro

Nachdem die DDR 1975 die KSZE-Schlussakte von Helsinki unterzeichnet hatte, forderten immer mehr Bürger ihre Freiheitsrechte ein. Bis 1989 verließen fast 400.000 Menschen die DDR, indem sie ihre „ständige Ausreise“ beantragten. Wer die „Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR“ beantragt hatte, musste sich auf eine harte Zeit einstellen. Behörden, Vorgesetzte, Kollegen und sogar Nachbarn oder Familienmitglieder wandten sich häufig ab. Was waren die Motive für das Verlassen der DDR? Wie lebte man in der Zeit zwischen Antragstellung und Ausreise, wenn man sich besser nicht verlieben sollte, wenn man monate- oder jahrelang auf gepackten Koffern saß? Journalistinnen und Journalisten aus ganz Deutschland erzählen 24 Geschichten von Menschen, die per Ausreiseantrag die DDR verlassen haben, von Repressionen durch die Staatsicherheit bis zu trickreichen Scheinehen.



Grashoff, Udo

17. Juni 1953. Die Geschichte hinter dem Bild

*Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2023, 36 Seiten, **kostenlos***

Wenn über den 17. Juni 1953 berichtet wird, sind Fotos mit sowjetischen Panzern allgegenwärtig. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass es sich dabei lediglich um Porträts der Niederschlagung des Volksaufstands handelt. In vielen Städten und Gemeinden der DDR hatte dieser zunächst friedlich begonnen. Der Einsatz von Panzern war selten und fand meist nur in den großen Städten wie Leipzig und Ost-Berlin statt. Für die Niederschlagung des Aufstands war der Einsatz von Polizei und Soldaten viel entscheidender. Die Geschichte hinter den Bildern und die Folgen des Aufstands beschreibt der Autor kurz und knapp. Die Angst der Machthaber vor der eigenen Bevölkerung führte schließlich zu einem massiven Ausbau von Geheimdienst, Polizei und paramilitärischen Verbänden.



Großer-Kaya, Carina / Kubrova, Monika

„... die DDR schien mir eine Verheißung“

Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland

*ammian Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 128 Seiten, **2 Euro***

Sie kamen aus Chile, Vietnam, der Sowjetunion, Palästina oder dem Senegal. Sie wollten in der DDR studieren, arbeiten, kamen der Liebe wegen oder waren politische Flüchtlinge. 16 Biographien geben Einblicke in die Erfahrungen von Frauen und Männern, die in der DDR lebten und nach der Wiedervereinigung in Ostdeutschland geblieben sind. Sie erzählen aus bisher wenig berücksichtigter Perspektive von ihrem Alltag im Sozialismus und davon, mit welchen Konflikten Menschen nichtdeutscher Herkunft nach dem Mauerfall zu kämpfen hatten. Ihre Geschichten geben einen neuen Blick auf die Ereignisse während der Transformation. Sie fanden kreative Lösungen für ihr Leben in der neuen Bundesrepublik und wurden dadurch vielfach zu Stützen in ihren Gemeinden.

FÜR ALLE



Hoffmann, Dierk (Hg.)

Die umkämpfte Einheit

Die Treuhandanstalt und die deutsche Gesellschaft
Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 424 Seiten, **2 Euro**

Die Treuhandanstalt war eine überforderte Behörde, die von der Politik eine Vielzahl von Aufgaben zugewiesen bekam. Von Anfang an waren die Erwartungen der Öffentlichkeit hoch und die Arbeit der Treuhandanstalt umstritten. Ihr Handlungsspielraum wurde eingeeengt durch die enorme wirtschaftliche und politische Dynamik und die rasch eintretenden Folgen der Privatisierung. In verschiedenen Kapiteln werden Themen wie Belegschaftsproteste, Deindustrialisierung, europäische Beihilfen, Alternativen zur Privatisierung, „Seilschaften“ und Wirtschaftskriminalität von verschiedenen Autorinnen und Autoren näher beleuchtet. Ihre Analysen sind Ergebnisse der neuesten Forschungen und ausgewerteten Quellmaterials.



Juchler, Ingo

1989 in Deutschland

Schauplätze der Friedlichen Revolution

be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2019, 128 Seiten, **kostenlos**

Die Friedliche Revolution von 1989 prägt die politisch-gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands bis heute. Der demokratische Umbruch in der DDR führte zum Fall der Berliner Mauer, beendete die Parteidiktatur der SED und bereitete den Weg zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Mit der Mauer fiel auch der Eisernen Vorhang in Europa. Damit war das Tor für den weiteren europäischen Einigungsprozess geöffnet. Das Buch zeigt die zentralen Schauplätze der Protestbewegung in Deutschland – Leipzig, Berlin, Dresden, Chemnitz, Plauen, Potsdam, Naumburg, Jena, Schwerin und andere Orte. Informative Texte zu den Hintergründen und Hauptakteuren sowie umfangreiches Bildmaterial beschreiben anschaulich die jüngere deutsche Geschichte.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Michel, Sabine / Grimm, Dörte

Die anderen Leben

Generationengespräche Ost

*be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2020, 198 Seiten, **kostenlos***

Wenn der Staat kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR teilweise sehr schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in dem Schweigen wächst auch die Wut. Für dieses Buch haben Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen erstmals eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte gewagt. Söhne und Töchter stellen Fragen, die Eltern versuchen zu antworten und merken so auch, wo ihnen Antworten fehlen. Ihre Gespräche ermutigen dazu, neu und ohne Vorwürfe miteinander ins Gespräch zu kommen. Zugleich helfen sie, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland zu verstehen. Sie öffnen den Blick für die Spätfolgen eines Lebens in insgesamt drei politischen Systemen.



FÜR ALLE

Poppe, Grit / Poppe, Niklas

Die Weggesperrten

Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen

*Sonderausgabe für die Zentralen der politischen Bildung, Propyläen Verlag, Berlin 2021, 416 Seiten, **2 Euro***

Unerzogen, aufsässig, unverbesserlich – solche Attribute konnten in der DDR zu Einweisungen in Umerziehungsheime, Spezialkinderheime oder Jugendwerkhöfe führen. Wer sich nicht zur staatskonformen Persönlichkeit nach sozialistischem Vorbild formen lassen wollte, wurde weggesperrt. Einen gerichtlichen Beschluss brauchte es dafür nicht. Anpasstheit und das Funktionieren im Kollektiv galten der SED als unverzichtbar für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. In das Leben renitenter Kinder und Jugendlicher wurde massiv eingegriffen, ihre Menschenrechte mit Füßen getreten. Viele von ihnen sind bis heute traumatisiert von den psychischen und physischen Misshandlungen. Grit und Niklas Poppe erklären anhand einzelner Schicksale dieses wenig beachtete brachiale Umerziehungssystem. Der menschenverachtende Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist dabei kein Alleinstellungsmerkmal der DDR.

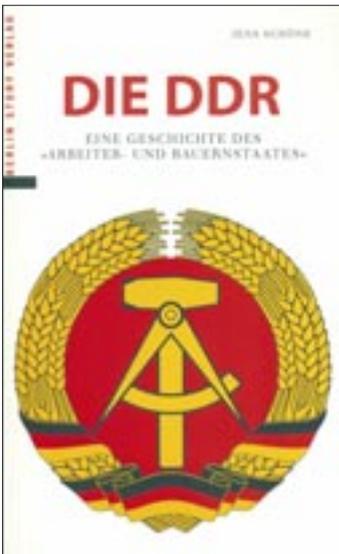


FÜR ALLE

Rutz, Heidelore

Klopfeichen – Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf
Allitera Verlag, München 2015, 144 Seiten, kostenlos

Aufgrund eines Ausreiseantrags gerät Heidelore Rutz in das Visier der DDR-Staatssicherheit. 1983 festgenommen kommt sie in Stasi-Untersuchungshaft in Potsdam. Während fünf langer Monate sind „Klopfeichen“ die einzige Möglichkeit, mit anderen Insassen zu kommunizieren und der verstörenden Isolation zu entkommen. Nach dem Gerichtsurteil muss die Mutter zweier Söhne ihre Haftzeit in der Strafvollzugseinrichtung Hoheneck antreten. Bereits in den ersten Tagen ihrer Inhaftierung steht für sie fest: Was uns hier angetan wird, darf nicht vergessen werden, ich werde darüber berichten. Nach ihrem Freikauf durch die Bundesrepublik im Mai 1984 beginnt sie, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Die im Buch enthaltene Dokumente, Fotos und insbesondere die Briefe ihrer Kinder ergänzen das eindringliche Lebenszeugnis.



FÜR ALLE

Schöne, Jens

Die DDR.

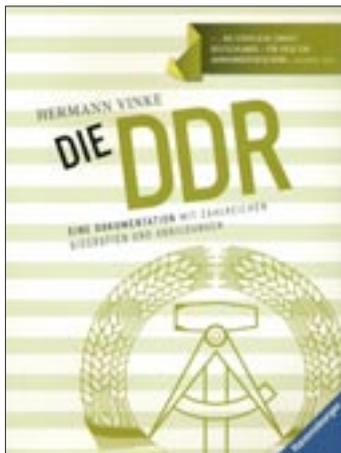
Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“
Berlin Story Verlag, Berlin 2014, 288 Seiten, kostenlos

Leicht verständlich und anschaulich erzählt Jens Schöne jenseits der üblichen Pfade die Geschichte der DDR. Nicht nur Parteifunktionäre, Staatssicherheit und Opposition kommen zur Sprache, sondern auch alltägliche Situationen. Menschen in kleinsten Dörfern und ganz „normale“ Leute. Von der Gründung des vermeintlichen „Arbeiter- und Bauernstaates“ über den Volksaufstand von 1953 und den Mauerbau von 1961 spannt das reich illustrierte Buch den Bogen bis hin zur Friedlichen Revolution und zur deutsch-deutsche Vereinigung. Zudem wird gefragt, welcher Platz der DDR in der deutschen Geschichte zukommt. Das Buch ist für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant.



Stiftung Familienunternehmen (Hg.)
Familienunternehmen in Ostdeutschland
Niedergang und Neuanfang von 1945 bis heute
 Mitteldeutscher Verlag GmbH, Sonderausgabe für die
 Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2023,
 360 Seiten, **2 Euro**

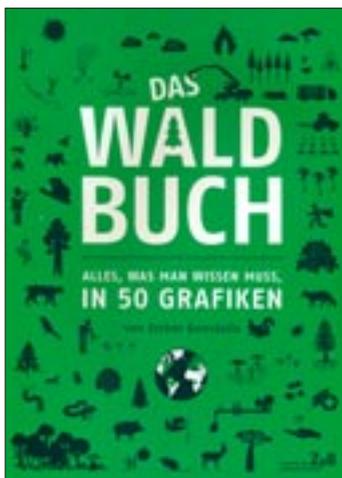
Familienunternehmen haben als wirtschaftliche Motoren lange Tradition – auch in Ostdeutschland. Die Bedingungen für die Betriebe verschlechterten sich nach 1945 jedoch massiv. Der Wirtschaftshistoriker Rainer Karlsch zeigt erstmals welche Auswirkungen die Verdrängungs- und Enteignungspolitik der sowjetischen Besatzungsmacht und des SED-Regimes hatte. Bekannte Marken wie Teekanne, Odol oder Audi hatten ihre Ursprünge im Osten Deutschlands und wanderten ab. Andere Betriebe gaben völlig auf. Wer blieb, brauchte viel Einfallsreichtum und Beharrlichkeit. Nach der friedlichen Revolution und dem Strukturbruch in den 1990er Jahren sind heute 92 Prozent der ostdeutschen Betriebe Familienunternehmen. Das reich bebilderte Buch erzählt zahlreiche individuelle Geschichten aus unterschiedlichsten Branchen. Viele davon sind Erfolgsgeschichten trotz widrigster Umstände.



Vinke, Hermann
Die DDR – Eine Dokumentation mit zahlreichen
Biografien und Abbildungen
 Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2015,
 256 Seiten, **kostenlos**

Die DDR ist längst Geschichte und doch ist sie Teil der Biografie von Millionen von Menschen. Immer noch prägt sie das Zusammenleben im wiedervereinigten Deutschland. Hermann Vinke erzählt anhand von Stichworten deutsch-deutsche Geschichte. Aus „Kontrollrat und Einheitspartei“, „Hohenschönhausen“ oder „Jeans und Westfernsehen“ entsteht so ein vielfältiges Bild über das Leben in Ost- und Westdeutschland. Reich bebildert werden Entstehung, Alltag und der Zerfall der DDR beschrieben. Zahlreiche Biografien von Politikern, Künstlern und Oppositionellen aus West- und Ostdeutschland ergänzen das Buch und stellen die Personen in den Vordergrund, die historische Ereignisse maßgeblich mitgeprägt haben.

FÜR ALLE



Gonstalla, Esther

Das Waldbuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 128 Seiten, 2 Euro
 Rund ein Viertel der Landfläche unserer Erde ist von Wald bedeckt. Wälder sind faszinierende Ökosysteme. Sie beherbergen tausende Arten, entziehen der Atmosphäre CO₂, regulieren den Wasserkreislauf, liefern Sauerstoff, Nahrung sowie Rohstoffe für Mensch und Natur. Sie sind seit jeher Erholungsort und Oasen der Ruhe. Aber unsere Wälder sind in Gefahr: Rücksichtslose Rodungen, unkontrollierbare Brände, Insektenplagen und anhaltende Dürren setzen ihnen zu. Mit zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hat Esther Gonstalla alle wichtigen Zahlen, Fakten und Aspekte zusammengetragen und in Infografiken umgewandelt. Entstanden ist eine eindrucksvolle Reise zu den Wäldern der Erde. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Waldökosystemen sind dabei riesig und man erfährt was Wälder alles leisten, wo sie besonders gefährdet sind und wie man sie schützt.

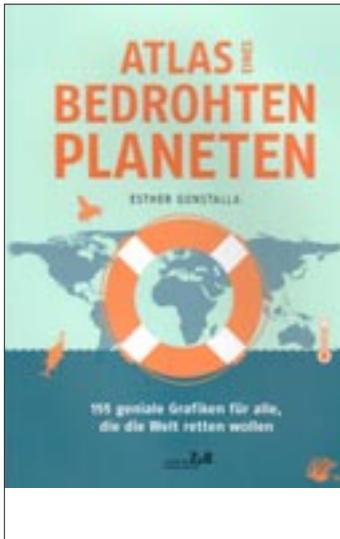


Gonstalla, Esther

Das Klimabuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

oekom Verlag, München 2019, 130 Seiten, 2 Euro
 Wassermangel, Dürren und Hitzewellen auf der einen Seite, Kälteeinbrüche, Überflutungen und Starkregen auf der anderen. Am menschengemachten Klimawandel und den dadurch ausgelösten globalen Krisen kommt niemand mehr vorbei. Alle sind davon betroffen, nur nicht gleich stark. Mit der Unterstützung zahlreicher Forscherinnen und Forscher hat die Autorin die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Was das Klima ist und wie der Mensch es verändert wird ebenso erklärt wie die weltweiten Auswirkungen auf Ozeane, Permafrostböden und Regenwälder. Auf 27 Seiten werden zudem umfangreiche Lösungsansätze dargestellt.

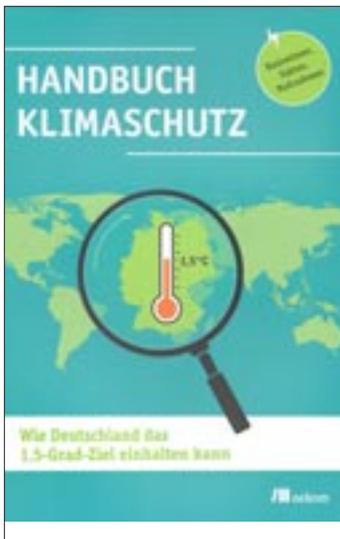


Gonstalla, Esther

Atlas eines bedrohten Planeten

155 geniale Grafiken für alle, die die Welt retten wollen
oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 224 Seiten, 2 Euro

Der Atlas ist ein Umweltbuch, das mit sehr informativen und anschaulichen Grafiken, komplexe naturwissenschaftliche Zusammenhänge leicht erklärt. Es geht um Luft, Wetter, Klima, Wasser, Eis und Schnee, Tiere, Pflanzen, Böden und vom Menschen geschaffene Probleme. Trinkwasser, Ernährung, Müllstrudeln und innovativer Technik, die die Welt retten soll, werden besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die preisgekrönte Illustratorin Esther Gonstalla zeigt, wie unser Planet funktioniert, welche Folgen der Klimawandel hat und welche Ideen und Strategien es gibt, um die Erde zu schützen. Es wird gezeigt, was jeder Einzelne tun kann, aber auch was die Staaten selbst tun müssen. Ein Buch für alle, die wissen wollen, wie es um unsere Erde bestellt ist und welche Ideen und Strategien es gibt, um sie zu retten.

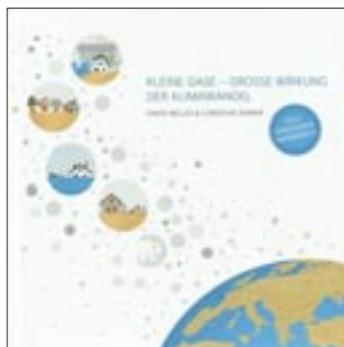


Mehr Demokratie e. V., BürgerBegehren
 Klimaschutz e. V. (Hg.)

Handbuch Klimaschutz

Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann
oekom Verlag, München 2022, 128 Seiten, 2 Euro

Deutschland hat sich im Klimaschutzabkommen von Paris verpflichtet, die Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit zu beschränken. Um das einzuhalten, müssen wir in spätestens 20 Jahren klimaneutral leben. Wie ist das realistisch umsetzbar? Welche Maßnahmen kommen dafür infrage? Eine gezielte Zukunftsplanung sowie die Zusammenarbeit von Politik und Gesellschaft sind jetzt wichtiger denn je. Damit alle verstehen, worüber sie sprechen, hat ein Team von Autorinnen und Autoren die zentralen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Klimaforschung leicht verständlich zusammengefasst. Dazu stellen sie ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der Schutzmaßnahmen vor. Begleitet von zahlreichen Grafiken bietet das Buch den perfekten Überblick für alle, die Klimaschutz verstehen und sich für ihn einsetzen wollen.



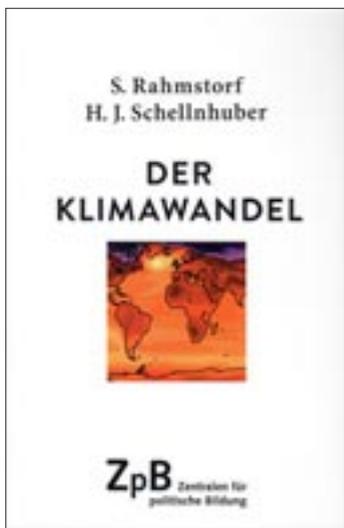
FÜR ALLE

Nelles, David / Serrer, Christian

Kleine Gase – große Wirkung Der Klimawandel

Eigendruck, Reinheim 2018, 131 Seiten, kostenlos

Beim Thema Klimawandel tun sich viele Fragen auf, die schnell verunsichern können. Was sind die konkreten Ursachen des Klimawandels? Wie stark trägt der Mensch zur globalen Erwärmung bei? Was ist Wetter, was ist Klima? Treten Stürme und Überschwemmungen bereits häufiger auf? Hat der Klimawandel Einfluss auf unsere Gesundheit? Genau diese Fragen stellten sich auch die Studenten David Nelles und Christian Serrer. Daraus entwickelte sich die Idee für dieses Buch, das die konkreten Ursachen und Folgen des Klimawandels kurz, verständlich und mit vielen anschaulichen Grafiken auf den Punkt bringt. Unterstützt wurden sie bei ihrem Vorhaben von über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ohne großen Aufwand und in kürzester Zeit versteht damit jeder ganz konkret das A und O des Klimawandels.



FÜR ALLE

Rahmstorf, Stefan / Schellnhuber, Hans Joachim

Der Klimawandel

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 144 Seiten, kostenlos

Um den Klimawandel zu verstehen, muss erst einmal erklärt werden, welche Faktoren für unser Klima verantwortlich sind. Das macht das Buch Stück für Stück, von natürlichen Schwankungen bis hin zum Einfluss des Menschen. Erde, Wasser Luft – alle Elemente werden berücksichtigt. Permafrostböden, die Rolle der Ozeane und Meeresströmungen und Gase in der Atmosphäre werden erklärt und ihre Bedeutung für den Klimawandel dargestellt. Auch kritischen Fragen zur Belegbarkeit des Klimawandels werden beantwortet und wissenschaftlich begründet. Die Autoren verweisen zusätzlich auf die nötigen und generell möglichen Gegenmaßnahmen, um den Klimawandel entgegenzusteuern.



Ratzesberger, Pia

Plastik

*Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2019, 100 Seiten, **kostenlos***

Als der Werkstoff, der umgangssprachlich als Plastik bezeichnet wird, entwickelt wurde, galt er als das Material der Zukunft. Flexibel, in jede Form pressbar, stabil, günstig herzustellen. Wir Menschen stellen immer mehr Dinge aus Kunststoff her. Erst nach und nach kristallisierte sich heraus, dass das Material unserer Umwelt zum Verhängnis wird. Berichte von vermüllten Ozeanen und Flüssen, Bilder sterbender Meerestiere oder Vögel haben viele aufgerüttelt, und immer mehr Menschen bemühen sich um ein plastikfreies, nachhaltigeres Leben. Pia Ratzesberger erzählt die spannende Geschichte des Plastiks, von der Erfindung der Billardkugel über Recycling bis hin zu Unverpackt-Läden.



Reimer, Nick / Staud, Toralf

Deutschland 2050

Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird

*Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2023, 384 Seiten, **2 Euro***

Bis 2050 wird es in Deutschland um etwa zwei Grad wärmer. Was nicht viel klingt, hat enorme Auswirkungen. Von Bayern bis Hamburg werden sich Landschaften, Seen und Flüsse verändern. Wie funktioniert dann der Verkehr, die Wirtschaft und was bedeutet das für unsere Gesundheit? Toralf Staud und Nick Reimer zeichnen basierend auf den aktuellen Erkenntnissen aus verschiedenen Forschungsgebieten ein Bild Deutschlands in der nahen Zukunft. Praktisch ändert sich alles: Auf dem Weg zur Arbeit sind Straßen zum Teil überschwemmt und Züge überhitzt, Feigen werden hier heimisch und das Baden in Seen ist wegen der Blüte giftiger Algen gefährlich. Das Buch mahnt zu einem verstärkten Klimaschutz in allen Bereichen. Ohne ihn wird Deutschland in nur wenigen Jahrzehnten nicht wiederzuerkennen sein.



FÜR
ALLE

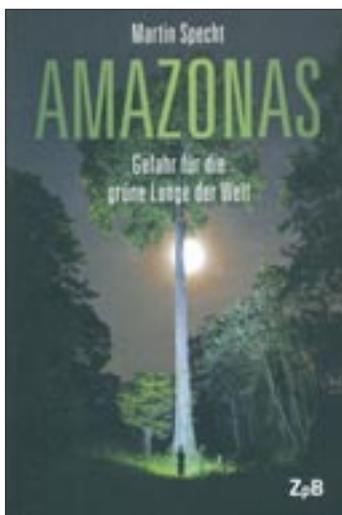
Schulze, Tim

In Zukunft hitzefrei?

Das Jugendbuch zum Klimawandel

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 192 Seiten, 2 Euro

Die Welt befindet sich inmitten eines Klimawandels. Es wird wärmer, extreme Wetterereignisse nehmen zu. Wie konnte es dazu kommen? Was können wir jetzt noch tun und was müssen wir dringend ändern? Tim Schulze ist Physiker und Ingenieur und befasst sich schon lange mit den Themen des Klimaschutzes. Seine wichtigste Erkenntnis: Um den Klimawandel zu bekämpfen, muss man ihn erst verstehen. Das Buch erklärt nicht nur, was das Klima ist, sondern auch welche Faktoren es langfristig beeinflussen. Von unterschiedlichen Energiequellen über Treibhauseffekt und Erwärmung bis zu Konsum und Mobilität. Einfach, verständlich und mit vielen Abbildungen erläutert der Autor Ursachen, Folgen und Lösungswege für alle Generationen.



FÜR
ALLE

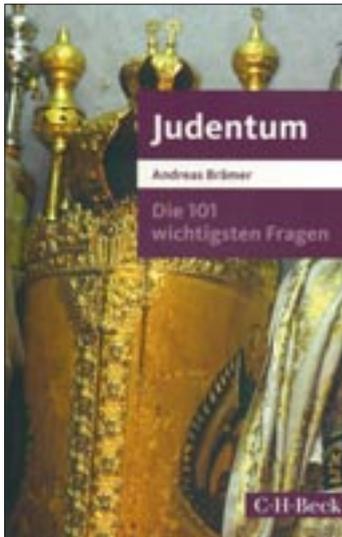
Specht, Martin

Amazonas

Gefahr für die grüne Lunge der Welt

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Im Sommer 2019 gingen dramatische Bilder von den Bränden am Amazonas um die Welt. Die wirtschaftliche Ausbeutung des größten zusammenhängenden Regenwaldgebietes der Erde hat ein historisch ungekanntes Ausmaß erreicht. Die Brandrodungen gehen weiter, Umweltaktivisten müssen um ihr Leben fürchten. Martin Specht bereist die Region seit Jahren und berichtet eindrücklich von den ökologischen Zusammenhängen, den Menschen vor Ort, den indigenen Kulturen, den geopolitischen Konflikten und der Ausplünderung des Regenwaldes, aber auch von den Anstrengungen, Amazonien zu retten. Sollten sie scheitern, würde nicht nur ein einzigartiger Lebensraum verschwinden, auch die Folgen für das globale Klima und die Artenvielfalt wären katastrophal.



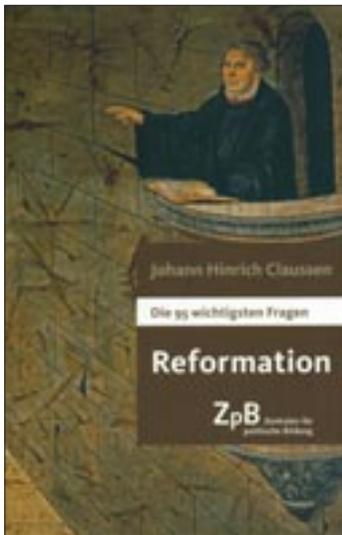
FÜR ALLE

Brämer, Andreas

Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum

Verlag C.H.Beck, München 2015, 160 Seiten, 2 Euro

Das Buch vermittelt knapp und verständlich Grundlegendes über den jüdischen Glauben. Im Mittelpunkt stehen die religiösen Ideen, die Glaubenspraxis und die Frage nach jüdischer Identität. Wer ist ein Jude? Woran glauben Juden? Warum essen die meisten Juden kein Schweinefleisch? Was ist koscherer Sex? Wie sieht eine Synagoge aus? Wer hat den Davidstern erfunden? Gibt es weibliche Rabbiner? Dabei kommen unterschiedliche Auslegungen und Strömungen zur Sprache, die die große Vielfalt der jüdischen Religion ausmachen. Geordnet nach Themen wie Gesetz und Ethik, Symbole und Zeichen, Gebet und Gottesdienst oder Israel und Diaspora bieten die Fragen und Antworten eine umfassende und kurzweilige Einführung in die jüdische Religion.



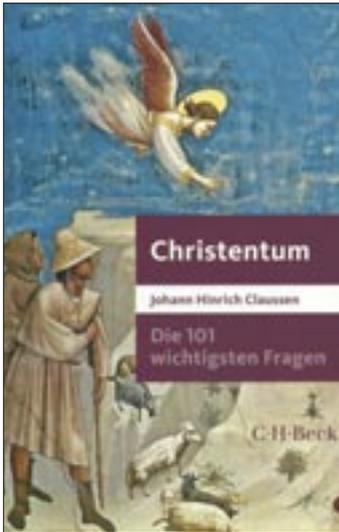
FÜR ALLE

Claussen, Johann Hinrich

Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2016, 175 Seiten, 2 Euro

Woran erkennt man die Unterschiede zwischen Protestanten und Katholiken? Ging Luther wegen eines Gewitters ins Kloster? Womit hat die Reformation angefangen? Wieso arbeiten Protestanten so gern? Viele Fragen über Luther und die Reformation sind auch nach 500 Jahren noch offen. Johann Hinrich Claussen erklärt in seinem leicht verständlichen Buch, was die Reformatoren wollten, wie sie die Kultur in Europa nachhaltig verändert haben und was heute von der Reformation zu halten ist. Die Leser, ob mit oder ohne religiöses Vorwissen, erhalten grundlegende Informationen zur Geschichte der Reformation, über ihre wichtigsten Vertreter und ihre Auswirkungen bis in die Moderne.

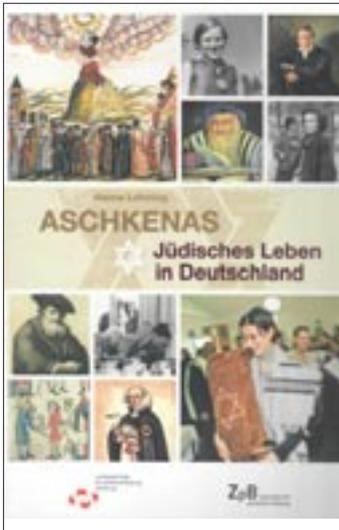


Claussen, Johann Hinrich

Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum

Verlag C.H.Beck, München 2016, 152 Seiten, 2 Euro

Es gibt unzählige Einführungen in das Christentum, aber an naheliegenden, grundsätzlichen und praktischen Fragen vieler Christen und Nichtchristen gehen sie vorbei. Wie ist die Bibel entstanden? Warum musste Jesus sterben? Was hat der Protestantismus mit Protest zu tun? Macht der christliche Glaube glücklich? Wie wirkt ein Gebet? Gibt es Gott? Diese und andere Fragen beantwortet der Autor knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Das Buch enthält ganz einfache Fragen, die teilweise gar nicht so leicht zu beantworten sind, aber auch schwierige Fragen mit überraschend einfachen Antworten. Die Fragen und Antworten sind nach Themen wie, Bibel, Gott, Jesus, Katholizismus und Protestantismus, Gottesdienst und Verhältnis zu anderen Religionen übersichtlich geordnet.

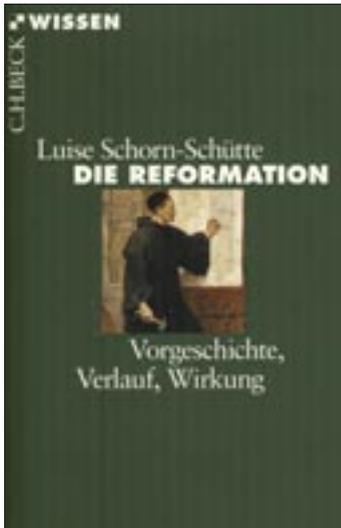


Lehming, Hanna

Aschkenas – Jüdisches Leben in Deutschland

Landeszentrale Hamburg, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2023, 80 Seiten, 2 Euro

Aschkenas lautet die jüdische Bezeichnung für deutsches Gebiet. Die Broschüre zeichnet die Entstehung des Judentums im 13. Jahrhundert vor unserer Zeit und seine zentralen Inhalte nach, wie sich ab dem 4. Jahrhundert das deutsche Judentum entwickelte und eine Blütezeit erreichte. Die Autorin beschreibt, wie Juden und Christen bis zu den Kreuzzügen ab dem Jahr 1096 in relativen Frieden miteinander lebten, bevor Verfolgungen und Vertreibungen von Jüdinnen und Juden einsetzten. Der Nationalsozialismus zerstörte das frühere deutsche Judentum. Seit den 1990er Jahren erfährt das deutsche Judentum einen neuen Aufschwung.



FÜR ALLE

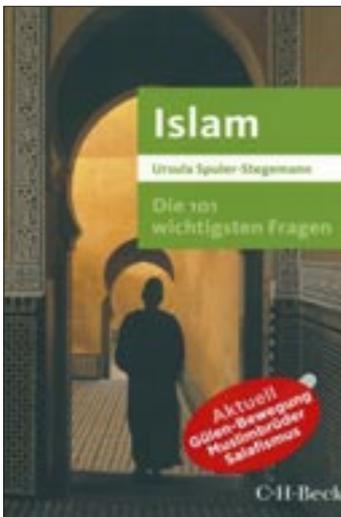
Schorn-Schütte, Luise

Die Reformation

Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung

Verlag C.H.Beck München, 6. überarbeitete Auflage 2016, 128 Seiten, 2 Euro

Die Reformation ist eines der prägendsten Ereignisse in der deutschen Geschichte. Sie markiert den Beginn einer neuen Epoche und verändert Europa nachhaltig. Kurz und knapp informiert das Buch vom Thesenanschlag Luthers 1517 über die Bauernkriege bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555. Die Geschichtsprofessorin Luise Schorn-Schütte konzentriert sich auf die wesentlichen Ereignisse und Folgen sowie die wichtigsten Vertreter der Reformation. Die neusten Forschungsergebnisse fließen in die verschiedenen Betrachtungen und Deutung der geschichtlichen Vorgänge ein. Besonders ist der Schluss des Buches, wo die Autorin einen Rückblick auf die unterschiedliche Wahrnehmung der Reformation durch die Zeiten gibt.



FÜR ALLE

Spuler-Stegemann, Ursula

Die 101 wichtigsten Fragen – Islam

Verlag C.H.Beck, München 2017, 160 Seiten, 2 Euro

Trotz etwa 4,5 Millionen Muslime in Deutschland sind die Grundlagen des Islam relativ unbekannt. Was sind die „Fünf Säulen des Islam“? Wie fasten Muslime im Monat Ramadan? Ist das Kopftuch religiöse Pflicht? Wie verhalte ich mich in einer Moschee? Ist der Islam tolerant? Wer vertritt die Interessen der Muslime in Deutschland? Diese und andere Fragen beantwortet die Islamwissenschaftlerin Ursula Spuler-Stegemann knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Mit Oberthemen wie Entstehung, zentralen Glaubensaussagen, Glaubenspraxis und der Geschlechterrolle bieten die Fragen und Antworten eine ebenso umfassende wie kurzweilige Einführung in den Islam. In der überarbeiteten Fassung wird auch auf die Gülen-Bewegung, Salafismus, den IS und türkische DITIB-Moscheen eingegangen.



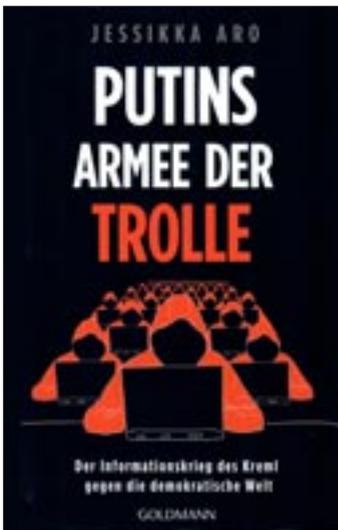
Amirpur, Katajun

Iran ohne Islam

Der Aufstand gegen den Gottesstaat

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 240 Seiten, 2 Euro

Der Iran ist seit der Revolution von 1979 ein selbsternannter Gottesstaat. Laut der Ideologie regiert Allah selbst das Land mit Hilfe eines Rechtsgelehrten, der stellvertretend die Staatsgewalt innehat. Das westliche Bild vom Staat der Mullahs ist jedoch eine Fassade. Spätestens seit dem Aufstand vom September 2022, ist klar, dass sich die iranische Gesellschaft und auch das Regime selbst vom Islam abwenden. Nicht die Mullahs herrschen, sondern Polizei und Militär. Den Revolutionsgarden geht es dabei um Machterhalt und geopolitischen Einfluss. Die Autorin beschreibt die brutale Diktatur anhand von bisher nicht berücksichtigten Quellen, zahlreicher Besuche in Iran, Gesprächen mit Dissidenten sowie Berichten von Zeitzeugen. Sie zeigt eine andere Seite der Herrschaftsverhältnisse in Iran.



Aro, Jessikka

Putins Armee der Trolle

Der Informationskrieg des Kreml gegen die demokratische Welt

Wilhelm Goldmann Verlag, München 2022, 400 Seiten, 2 Euro

Schon seit Jahren führt die russische Regierung einen Cyberkrieg gegen unliebsame Zivilisten, Politiker und Institutionen aus dem In- und Ausland. Jessikka Aro beschreibt die Strategien hinter der Propagandaschlacht des Kremls. Sie schildert, wie Internettrolle systematisch gegen Oppositionelle, Medienhäuser und NGOs hetzen und nahezu unbemerkt an der Destabilisierung westlicher Demokratien arbeiten. Mit Erfolg, wie die massive Einflussnahme auf politische Diskussionen innerhalb der Europäischen Union sowie der US-Wahlen 2016 oder des Brexit-Referendums zeigen. Die Schilderungen der Autorin zeigen, dass Russland bei Internet-Spionage, Social-Media-Trolltum und Deepfakes alle Register des Cyberkriegs zieht, um Fehlinformationen zu verbreiten und seine Feinde auszuschalten.



Asseburg, Muriel / Busse, Jan

Der Nahostkonflikt Geschichte, Positionen, Perspektiven

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 5. überarbeitete Auflage, München 2023, 128 Seiten, 2 Euro

Der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern sowie seinen arabischen Nachbarn hält die Welt seit Jahrzehnten in Atem. Die Region des Nahen Ostens als Zentrum dreier Weltreligionen lädt den Konflikt zusätzlich auf. Eine Verhandlungslösung scheint nicht in Sicht. Die Autoren zeichnen die Geschichte des Nahostkonfliktes nach. Sie beschreiben die wichtigsten Streitpunkte: der Status von Jerusalem, der Zugang zu Wasser, der Grenzverlauf zwischen Israel und einem palästinensischen Staat. Die Autoren erklären, warum das Krisengebiet trotz internationaler Vermittlungsbemühungen nicht zur Ruhe kommt.

Diese Publikation endet vor dem terroristischen Überfall der Hamas am 07. Oktober 2023 auf Israel. Sie ist gut verständlich geschrieben und hilft gerade auch jetzt, das aktuelle Geschehen besser einzuordnen.



Bieber, Florian

Pulverfass Balkan – Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2023, 248 Seiten, 2 Euro

Florian Bieber beschreibt in seinem Buch die explosive Gemengelage in der Region. Er schildert die politischen Machtverschiebungen nach dem Zerfall Jugoslawiens im Jahr 1991 und zeigt, wie totalitäre Mächte verstärkt Einfluss gewinnen konnten. Eine russisch-serbische Interessenallianz stärkt die Nationalisten, China investiert umfangreich in den Straßenbau, die Türkei und die Golfstaaten in Moscheen und Hotels. Demgegenüber bleibt die Europäische Union weitgehend außen vor, weil sie sich zu lange zu eigennützig verhalten und die neuen demokratischen Kräfte enttäuscht hat.

Der Balkan stand über hundert Jahre im Interessenkreuz internationaler Großmächte. 1914 nahm der Erste Weltkrieg seinen Ausgang von dort. Haben wir auf dem Balkan erneut kriegerische Konflikte zu erwarten, die weitreichende Folgen für Europa und die Welt haben könnten? Das Buch erklärt verständlich und gut lesbar die komplexen Zusammenhänge und zeigt Wege aus der gefährlichen Situation auf.

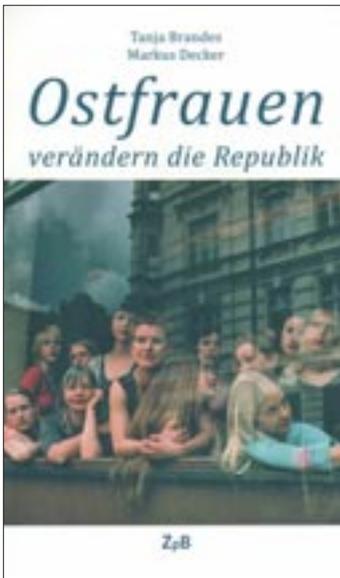


FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung **Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg**

2. Auflage, Potsdam 2022, 64 Seiten, **kostenlos**

Viele Begriffe, die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt beschreiben, gehören nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch. Deswegen werden sie zum Teil vermieden, falsch verwendet oder abwertend benutzt. Grundlegende Informationen können jedoch dabei helfen, Ängste abzubauen, nicht aneinander vorbeizureden und Schweigen zu brechen. Die Broschüre erklärt ausgewählte Begriffe zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Sie liefert dabei keine Definitionen, sondern ausschließlich Beschreibungen. Längere Informationstexte betrachten die Lage in Brandenburg und geben Einblick in die aktuelle rechtliche Situation. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, möchte aber einen Einblick in verschiedene Lebensweisen geben und mit diesen Informationen mögliche Vorurteile abbauen und die Wertschätzung für Vielfalt steigern.



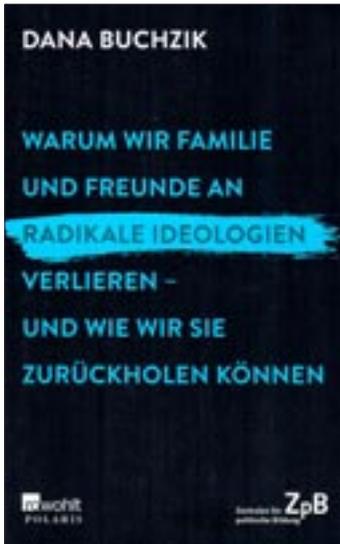
FÜR ALLE

Brandes, Tanja / Decker, Markus

Ostfrauen verändern die Republik

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, **kostenlos**

Ostdeutsche Frauen sind ein Phänomen in der Bundesrepublik und haben Deutschland beinahe unbemerkt ihren Stempel aufgedrückt. Sie sind häufiger berufstätig als Westfrauen, berufsmobiler und kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück. Sie sind auch risikobereiter und aufstiegsorientierter und finden sich so vermehrt in politischen und wirtschaftlichen Spitzenpositionen wieder. Wieso das so ist, arbeiten Tanja Brandes und Markus Decker heraus. Sie haben Physikerinnen befragt, Journalistinnen, Künstlerinnen, Pilotinnen, Unternehmerinnen und bekannte Spitzenpolitikerinnen. Alle geben einen Einblick darüber, was es bedeutet, Frau und ostdeutsch zu sein, sprechen über ihre Familien, die Sozialisation in der DDR und ihre Erfahrungen im vereinten Deutschland.

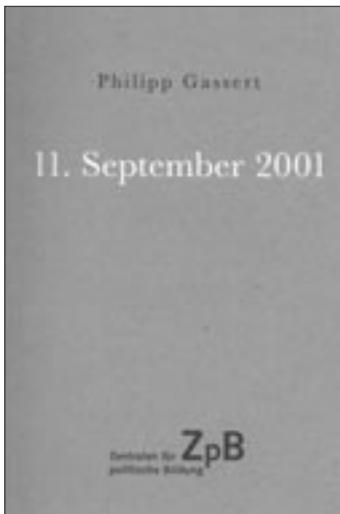


Buchzik, Dana

Warum wir Familie und Freunde an radikale Ideologien verlieren – und wie wir sie zurückholen können

Rohoht Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2022, 256 Seiten, 2 Euro

Querdenken-Demos, gewaltbereite Reichsbürger, Verschwörungstheoretiker – immer mehr Menschen driften auf der Suche nach Halt und Orientierung in radikale Ideen- und Vorstellungswelten ab. Sie finden Antworten in Chat-Gruppen, Internetforen und auf fragwürdigen Webseiten. Oft wissen Freunde und Angehörige sich im Umgang mit Betroffenen nicht mehr zu helfen. Ihnen fehlen Strategien, um miteinander im Kontakt und Gespräch zu bleiben. Dana Buchzik erklärt die Psychologie hinter dieser Entfremdung und zeigt, wie jeder Einzelne den Kontakt aufrechterhalten und konfliktärmer gestalten kann. Radikalisierungsprozesse zu verstehen, ist für die gesamte Gesellschaft wichtig. Wie Bildungsarbeit, Politik und Sozialwesen dem entgegenreten können, erklärt dieses Buch.



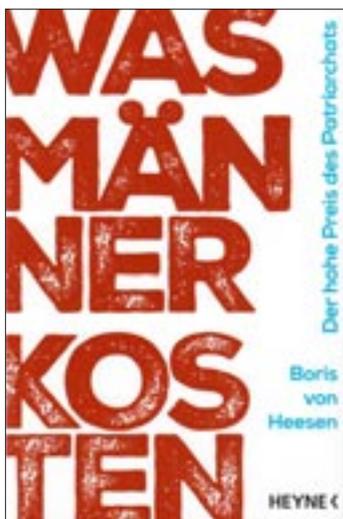
Gassert, Philipp

11. September 2001

Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2021, 102 Seiten, kostenlos

Die Anschläge vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York City und das Pentagon in Washington DC veränderten nicht nur die USA, sondern viele Gesellschaften weltweit. Die Bilder der brennenden und einstürzenden Türme sind bis heute in den Medien präsent. An diesem Tag starben fast 3.000 Menschen aus 90 Nationen. Auf den Terroranschlag folgte Krieg. Der Sturz der afghanischen Taliban, die Suche nach Osama Bin Laden und der Einmarsch in den Irak sorgten viele Jahre für Schlagzeilen und weltpolitische Verwerfungen. Philipp Gassert zieht Bilanz und arbeitet die Ursachen, Reaktionen und Folgen des 11. September auf. Er geht auf Verschwörungsmythen ein, die eine kontrollierte Sprengung hinter den einstürzenden Türmen vermuten und zeigt wie die Terroranschläge die Weltpolitik bis heute beeinflussen.

FÜR ALLE

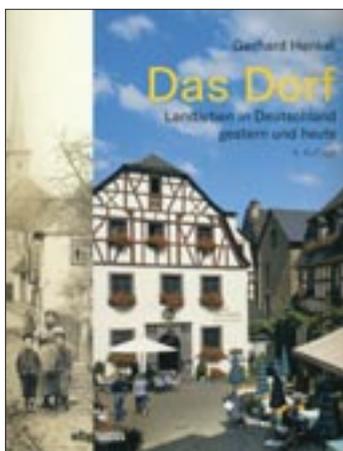


Heesen, Boris von

Was Männer kosten

Der hohe Preis des Patriarchats

Wilhelm Heyne Verlag, München 2022, 304 Seiten, 2 Euro
 Statistisch gesehen sind Männer gewalttätiger, häufiger betroffen von Alkoholsucht, verursachen mehr Verkehrsunfälle und begehen wesentlich mehr Straftaten als Frauen. Mit dem nüchternen Blick eines Wirtschaftswissenschaftlers rechnet Boris von Heesen die Kosten dieses schädlichen Verhaltens zusammen und kommt auf die beträchtliche Summe von mindestens 63 Milliarden jährlich. Dabei sind es genau genommen nicht die Männer selbst, die der Gesellschaft diese Kosten verursachen. Traditionelle Rollenbilder und Erwartungen an vermeintlich männliches Verhalten fördern viele toxische Verhaltensweisen. Wie man diese aufbrechen kann und für mehr Gleichstellung sorgt, erklärt er mit vielen praktischen Beispielen aus seiner Arbeit mit Jugendlichen. Zugute kommt dies am Ende allen, nicht zuletzt den Männern.



FÜR ALLE

Henkel, Gerhard

Das Dorf

Landleben in Deutschland – gestern und heute

wbg THEISS, 4. Auflage, Darmstadt 2020, 365 Seiten, 2 Euro
 Trotz aller Großstädte und Metropolregionen lebt die Hälfte der Deutschen nach wie vor auf dem Land. Rund 35.000 Dörfer gibt es in Deutschland. Wer lebte damals, wer heute auf dem Land? Wie bedingen sich dörfliches Sozialleben und Bevölkerungsentwicklung? Wie funktioniert Kommunalpolitik mit Bürgermeisterinnen, Ortsvorstehern und Gemeinderat zwischen Gebietsreformen, Dorfmodernisierung und Agrarpolitik? Vieles hat sich gerade in den letzten Jahrzehnten verändert. Bauern arbeiten heute mit moderner Technik anstatt mit Pflug und Ochsen. Gerhard Henkel zeigt in über 60 kurzen, vielfältigen Kapiteln die Tragweite des Strukturwandels. Er betrachtet die Entwicklungen sowohl historisch, soziologisch, ökonomisch als auch politisch und kulturell. Ob in der Landwirtschaft, in der Kirchengemeinde oder im Vereinsleben: In den Dörfern stecken viel Dynamik und Leben. Zusätzlich zeigen über 300 Abbildungen das Landleben in all seinen Facetten.



FÜR ALLE

Kleffner, Heike / Meisner, Matthias
Fehlender Mindestabstand – Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2021, 352 Seiten, 2 Euro

In den Anti-Corona-Protesten wurde deutlich, wie tief inzwischen die Skepsis gegenüber parlamentarischer Demokratie und wissenschaftlichen Erkenntnissen in ganz unterschiedlichen Teilen der Bevölkerung verankert ist. Impfgegner, Klimawandelleugner, Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger und Neonazis marschieren auf einmal nebeneinander – ohne Abstand. Dieses Buch analysiert das Phänomen einer erschreckend breiten Allianz. Neue und alte Feinde einer aufgeklärten Gesellschaft und eines demokratischen Rechtsstaats bedrohen unsere freiheitliche Grundordnung. Verschiedene Expertinnen und Experten analysieren die einzelnen Gruppierungen und Milieus. Sie zeigen wie deren Netzwerke funktionieren und welche Auswirkungen das auf unseren Alltag hat. Dabei werden auch Entwicklungen in Frankreich, den USA oder Österreich in den Blick genommen.



FÜR ALLE

Meier-Braun, Karl-Heinz

Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 159 Seiten, **kostenlos**

2014 war Deutschland nach den USA das zweitbeliebteste Einwanderungsland innerhalb der reichen Industrienationen. Um die Themen Einwanderung, Flucht und Asyl kursieren viele Halbwahrheiten und wenige konkrete Antworten. Dieses Buch bringt Licht ins Dunkel. Es erläutert sachlich und kurz die wichtigsten Fragen und deckt auch Kuriositäten auf. Was sind Flüchtlinge und Asylbewerber? Wie viele Ausländer leben in Deutschland? Sind Ausländer krimineller als Deutsche? Hatte Goethe türkische Vorfahren? Aus den Bereichen Grundbegriffe, Statistik, Geschichte, Recht, Zukunftsperspektiven sowie Kontroversen und Konflikten in Politik und Gesellschaft werden die gängigsten Unklarheiten erklärt. Die anschaulichen Darstellungen der wichtigsten Daten, Zusammenhänge und Entwicklungen sind eine große Orientierungshilfe in der aufgeheizten Debatte. Das Buch ermöglicht es, das eigene Wissen zu erweitern und Fakten richtig weiterzugeben.



Neitzel, Sönke

Deutsche Krieger – Vom Kaiserreich zur Berliner Republik – eine Militärgeschichte

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 816 Seiten, 2 Euro

Ein Leutnant des Kaiserreichs, ein Offizier der Wehrmacht und ein Zugführer der Task Force Kunduz in Afghanistan haben mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheint. Sönke Neitzel untersucht die deutsche Militärgeschichte in all ihren Facetten. Für viele Soldaten und Soldatinnen ist der Kampf noch immer zentraler Bestandteil des Berufsverständnisses. Das galt für die großen Schlachten im Ersten Weltkrieg, den verbrecherischen Angriffskrieg der Wehrmacht, gilt aber auch heute für die Auslandseinsätze der Bundeswehr. Das wird von der Bevölkerung durchaus vielfältig diskutiert und entweder abgelehnt oder gutgeheißen. Neitzel untersucht das Spannungsfeld zwischen Gesellschaft und Militär und zeigt, wie sich die Kultur des Krieges über die Epochen veränderte.



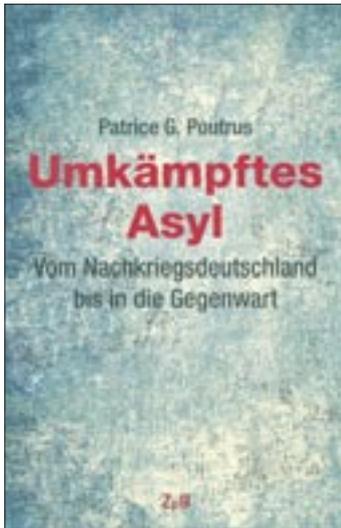
Olderdissen, Christine

Genderleicht

Wie Sprache für alle elegant gelingt

Duden, Berlin 2022, 224 Seiten, 2 Euro

Am Gendern scheiden sich die Geister... oder sind es die Geisterinnen... Geist/-:*Innen? Christine Olderdissen gibt einen Einblick in die vielfältigen sprachlichen Möglichkeiten, die uns im Deutschen zur Verfügung stehen, ohne dabei zu verkrampfen. Sie verschafft Orientierung auf dem Weg zu einer fairen Sprache. Wie geschlechtergerecht sind Wörter wie „Nerd“, „Hacker“ und „Profi“? Warum funktionieren Gendersterne am besten im Plural? Wieso gehen Pizza essende Studierende gar nicht? Wie das Gendern auch in Kurzform gelingt und dass das generische Maskulinum durchaus auch seine Berechtigung hat, zeigt sie an vielen praktischen Beispielen. Alle, denen eine geschlechtergerechte Sprache am Herzen liegt, finden hier praktische Tipps, damit sie künftig vielfältig und dennoch lesbar schreiben.



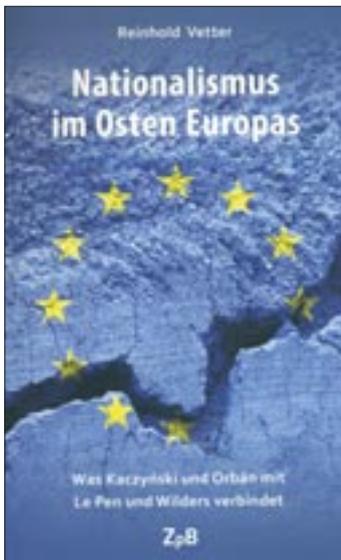
FÜR ALLE

Poutrus, Patrice G.

Umkämpftes Asyl**Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart**

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, **kostenlos**

Sowohl die Bundesrepublik als auch die DDR nahmen das Recht auf Asyl für politisch Verfolgte 1949 in ihre Verfassungen auf. Doch was bedeutete das konkret? Patrice Poutrus untersucht die Entwicklung des Asylrechts in Deutschland von der Nachkriegszeit über die Grundgesetzänderung von 1993 bis in die Gegenwart. Welche Konsequenzen ergaben sich aus dem sogenannten Asylkompromiss für das Anerkennungsverfahren, die Aufnahme von Geflüchteten und die europäische Migrationspolitik? Er zeigt, dass es in der Asylrechtdebatte stets um grundlegende Fragen der politisch-moralischen Orientierung der deutschen Gesellschaft geht. Das Buch ist eine unentbehrliche Lektüre für all jene, die die Konflikte um Asyl und Flucht in den historischen Zusammenhängen verstehen möchten.



FÜR ALLE

Vetter, Reinhold

Nationalismus im Osten Europas – Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 224 Seiten, **kostenlos**

Die Krise Europas steht in engem Zusammenhang mit dem Erstarren rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien und Bewegungen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen dabei oft die Entwicklungen in Frankreich, den Niederlanden oder Deutschland. Doch gerade die jüngeren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stellen zunehmend europäische Werte in Frage und setzen verstärkt auf nationale Interessen. Reinhold Vetter analysiert die politische Lage in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakei und wirft einen Blick auf ähnliche Phänomene in Kroatien, Slowenien sowie den baltischen Staaten. Er zeigt dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Bewegungen von Marine Le Pen und Geert Wilders auf. Ursachen benennt er ebenso wie Handlungsoptionen der EU, um den Populisten die Stirn zu bieten.



FÜR
ALLE

Wüpper, Thomas

Betriebsstörung – Das Chaos bei der Bahn und die überfällige Verkehrswende

*Ch. Links Verlag, Berlin 2019, 264 Seiten, **kostenlos***

Brandenburger Pendler kennen es nur zu gut: Der Zug ist verspätet, überfüllt oder fällt ganz aus. Klimaanlage und Toiletten sind häufig defekt, das Bordbistro geschlossen. Bei der Deutschen Bahn ist die Betriebsstörung zum Dauerzustand geworden. Trotz hoher Ticketpreise und öffentlicher Zuschüsse sind Fahrzeuge und Schienennetz in keinem guten Zustand. Dabei brauchen wir eine funktionierende Bahn, wenn wir den Verkehrskollaps vermeiden und unsere Klimaziele erreichen wollen. Der Wirtschaftsjournalist Thomas Wüpper deckt seit Jahren Missstände und Fehlentwicklungen bei der Bahn auf. Hier beschreibt er das ganze Ausmaß des Debakels und analysiert die Ursachen. Gleichzeitig stellt er Konzepte vor, um die Bahn wieder zu einem günstigen, verlässlichen und nachhaltigen Verkehrsmittel zu machen.



Asllani, Etrit

What the Fake! Wie du die Wahrheit von Falschmeldungen unterscheidest

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2023, 240 Seiten, 2 Euro

Bei der Fülle an Informationen, die wir tagtäglich erhalten, kann es eine Herausforderung sein, Falschmeldungen zu erkennen und von seriösen Nachrichten zu unterscheiden.

Einmal in der Welt, lassen sich Falschmeldungen aber nicht so schnell wieder ausräumen. Um ihrer Verbreitung entgegenzuwirken, müssen wir aufmerksam sein und kritisch bleiben. Etrit Asllani gibt hierfür Wissen an die Hand. Er informiert über die Geschichte von Falschmeldungen und deren Auswirkungen und Folgen, stellt verschiedene Arten von Falschmeldungen vor, erklärt, welche psychologischen Mechanismen bei ihrer Verbreitung eine Rolle spielen und zeigt Strategien auf, die helfen, Falschmeldungen zu erkennen.



Brodnig, Ingrid

Einspruch!

Verschwörungsmychen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online

Christian Brandstätter Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wien 2021, 160 Seiten, 2 Euro

Diskutieren will gelernt sein. Was tun, wenn Freunde, Verwandte oder Bekannte mit Aussagen kommen, die ins Reich der Verschwörungsmychen und Fake News gehören? Wie mit bizarren oder gar gefährlichen Theorien in sozialen Medien umgehen? Egal ob es um die Corona-Pandemie, die Klimakrise, Impfen oder Migration geht – die Gespräche sind vielfach emotional aufgeladen und das Gefühl der Überforderung wächst. Ingrid Brodnig zeigt, wie wir in hitzigen Debatten ruhig bleiben und unseren Standpunkt verdeutlichen. Sie erklärt, wann Diskussionen sinnvoll sind, zeigt die Tricks unseriöser Stimmen und auf welchen Kanälen sie sich verbreiten. Dieses Buch liefert die Strategien für eine kluge Diskussionsführung mit vielen Tipps für Formulierungen.



FÜR ALLE



Gensing, Patrick

**Fakten gegen Fake News
oder der Kampf um die Demokratie**

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 176 Seiten, 2 Euro

Die Gefährdung unserer Demokratie durch Desinformation und Fake News ist größer als je zuvor. Sie zielen darauf ab, die Gräben in einer polarisierten und fragmentierten Gesellschaft zu vertiefen, Glaubwürdigkeit zu zerstören und Konflikte anzuhetzen. Seit 2017 leitet Patrick Gensing das Projekt ARD-faktenfinder und kennt somit die Welt der mit Absicht gestreuten Falschinformationen wie kaum ein anderer. In seinem Buch erklärt er das Phänomen in all seinen Facetten: Was Fake News sind, warum es keine Option ist, vor dem Problem einfach die Augen zu verschließen, und was man gegen sie tun kann. Dieses Buch ist unentbehrlich für jeden politisch Interessierten und schafft die Basis für eine gesellschaftliche Debatte.

Lenzen, Manuela

Künstliche Intelligenz - Was sie kann & was uns erwartet

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 272 Seiten, 2 Euro

Künstliche Intelligenz (KI) boomt. Intelligente Computersysteme stellen medizinische Diagnosen, geben Rechtsberatungen und managen den Aktienhandel. Sie malen, dichten, dolmetschen und komponieren. Immer klügere Roboter stehen an den Fließbändern, begrüßen uns im Hotel, führen uns durchs Museum oder braten Burger und schnipseln den Salat dazu. Mehr und mehr KI-Anwendungen finden also Eingang in unser Leben. Aber ist es gut, wenn Maschinen sich in immer mehr Bereichen bewähren, von denen wir die längste Zeit dachten, sie seien dem Menschen vorbehalten? Was kommt da auf uns zu?

Manuela Lenzen erklärt, was künstliche Intelligenz kann und was uns erwartet. Sie zeigt, welche Hoffnungen und Befürchtungen in Bezug auf sie realistisch sind und welche in die Science-Fiction gehören.



Mey, Stefan

Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower.

Wie die digitale Unterwelt funktioniert

Verlag C.H. Beck, 3. Vollständig überarbeitete Auflage, München 2021, 240 Seiten, 2 Euro

Das Darknet, das Internet hinter dem Internet, ist ein mystischer Ort. Es ermöglicht, einem Teenager von zu Hause aus knapp eine Tonne Drogen zu verkaufen. Es werden dort Falschgeld, Waffen und Informationen angeboten. Andererseits nutzen Whistleblower oder politische Kollektive es, um frei zu kommunizieren und ihre Plattformen vor dem Zugriff von Behörden zu schützen. Der Journalist Stefan Mey hat sich in monatelangen Recherchen ein Bild gemacht. Er hat Tutzende wissenschaftlicher Darknet-Studien nach verwertbaren Ergebnissen durchforstet und mit Fachleuten gesprochen. Vieles liegt nah beieinander: illegaler Kommerz und ethische Abgründe, aber auch politischer Aktivismus und die Hoffnung auf ein besseres Internet. Das Buch macht deutlich, wo das Darknet eine positive Wirkung entfaltet und wo nicht.



Theisen, Manfred

Einfach erklärt

Künstliche Intelligenz - Fake News - Unsere digitale Zukunft

Loewe Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bindlich 2023, 160 Seiten, 2 Euro

Was ist künstliche Intelligenz? Für welche Zwecke werden Algorithmen genutzt? Wie können wir unsere Daten schützen? Wie entstehen Fake News und wie finde ich sie in einem Text? Dieses Buch bietet einen Einblick in unsere digitale Zukunft.

In kurzen Kapiteln werden Fragen zu technischen Entwicklungen und Möglichkeiten beantwortet und komplexe Sachverhalte einfach erklärt. Dabei geht es um Algorithmen und künstliche Intelligenz, Filterblasen und Echokammern, Cyborgs, Roboter und Avatare sowie um Fake News.

Mit vielen Fotos, Infokästen und Infografiken eignet sich das Buch als Nachschlagewerk für Kinder ab 10 Jahren.



Wawrzyniak, Jessica

Screen Teens – Wie wir Jugendliche in die digitale Verantwortung begleiten

Kösel Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 224 Seiten, 2 Euro

Ein Leben ohne Internet und Smartphone? Für die meisten Jugendlichen ist das kaum vorstellbar. Mit der Mediennutzung sind aber auch Gefahren verbunden. Es ist wichtig, dass Jugendliche hierfür ein Bewusstsein entwickeln.

Jessica Wawrzyniak will mit ihrem Ratgeber Eltern ermutigen, sich mit der Online-Welt und der Faszination, die sie auf Kinder hat, auseinanderzusetzen. Sie zeigt Wege auf, wie Eltern ohne erhobenen Zeigefinger bei ihren Kindern ein Bewusstsein für den Umgang mit Medien und Daten anregen können. Das Buch enthält zudem Tipps für eine kompetente Mediennutzung, gibt Gesprächsimpulse und bietet Wissen über Social Media, Gaming und Datenschutz.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Kommunalpolitik in Brandenburg

Potsdam 2020, 198 Seiten, **kostenlos**

Nirgendwo sonst hat die Beteiligung der Menschen einen so unmittelbaren Einfluss wie in den Kommunen. Kommunalpolitik ist dabei auf die Lösung ganz konkreter Aufgaben orientiert. Welche das sind und wie Kommunen generell aufgebaut sind, soll diese Broschüre erklären. Auch in einer gut geführten, modernen Verwaltung geht nichts ohne eine aktive Bürgerschaft. Die überwiegend kleinen Gemeinden und Städte in Brandenburg wären ohne ehrenamtliche Bürgermeister/-innen oder Ortsvorsteher/-innen, Gemeinde- und Kreistagsvertreter/-innen und vor allem ohne die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger nicht lebensfähig. Auch ihre Tätigkeitsbereiche soll diese Broschüre näher beleuchten. Im Anhang ist die Kommunalverfassung sowie eine Verwaltungskarte des Landes mit aufgeführt.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Grundbegriffe der Demokratie

Potsdam 2021, 108 Seiten, **kostenlos**

Wer sich in unserer demokratischen Gesellschaft beteiligen will, muss die Spielregeln kennen. Das fängt beim Nachrichtenlesen an und reicht bis zur Kandidatur für ein politisches Amt. Oft begegnen einem dabei Begriffe, die sich nicht selbst erklären. Was unterscheidet die Demokratie von einer Diktatur? Welchen Weg geht ein Gesetz und was ist eigentlich mit „freiheitlicher demokratischer Grundordnung“ gemeint? Diese Broschüre erklärt die wichtigsten Ämter, Prinzipien und Begriffe des demokratischen Systems. Die farbenfrohen Illustrationen laden zum Um-die-Ecke- und Weiterdenken ein. Ergänzt werden sie von praktischen Beispielen aus Brandenburg, die zeigen, wo sich direkte Demokratie oder der Rechtsstaat direkt in der Nachbarschaft auswirken.



Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.)
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Bonn 2022, 96 Seiten, kostenlos

Am 1. Juli 1948 beauftragten die Militärgouverneure die Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder, eine Verfassung für die von ihnen besetzten Gebiete auszuarbeiten. Das Grundgesetz wurde am 23. Mai 1949 mit Zweidrittelmehrheit von den Abgeordneten des Parlamentarischen Rates angenommen. Eine Ratifizierung durch die deutsche Bevölkerung, wie von den Alliierten gewünscht, fand nicht statt. Nach der politischen Wende in der DDR und der Einheit Deutschlands ist das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung geworden. Die Broschüre enthält auch eine Übersicht über alle Änderungen des Grundgesetzes bis August 2006 (Föderalismusreform).

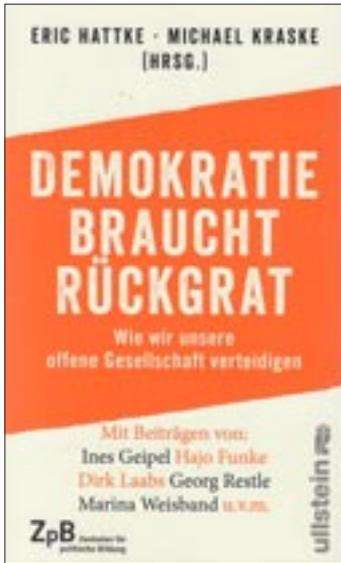


Derin, Benjamin / Singelstein, Tobias
Die Polizei

Helfer, Gegner, Staatsgewalt

Econ - Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin 2022, 448 Seiten, 2 Euro

Die Polizei, dein Freund und Helfer – sie wird gleichzeitig gebraucht und gefürchtet. Sie übt als Exekutive das Gewaltmonopol des Staates aus und steht bei Gefahren oft in der ersten Reihe. Das bleibt nicht ohne Spannungen. Wie die Polizei arbeitet und wie es um ihr Verhältnis zur Gesellschaft steht, haben der Rechtsanwalt Benjamin Derin und der renommierte Polizeiforscher und Kriminologe Tobias Singelstein analysiert. In ihrer kritischen Betrachtung zeigen sie die Geschichte, den Aufbau und die strukturellen Probleme mit denen sich die Polizei auseinandersetzen muss. Dazu gehören mangelnde Fehlerkultur und Transparenz, Korpsgeist und Rassismus, aber auch Überforderung aufgrund einer wachsenden Zahl an Aufgaben. Es fehlt an Ausbildung, Ausrüstung und Schutz der Beamtinnen und Beamten. Die Autoren zeigen, dass die Polizei sich wandeln muss und wie das gelingen kann.



Hattke, Eric / Kraske, Michael (Hg.)

Demokratie braucht Rückgrat

Wie wir unsere offene Gesellschaft verteidigen

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 192 Seiten, **2 Euro**
Weltweit gerät die Demokratie unter Druck, auch bei uns. Populistische Wahlerfolge, grassierende Hasskriminalität und extremistische Netzwerke führen zu Hetze, Morddrohungen und Feindeslisten. Darauf folgen Taten – wie die Terroranschläge in Halle, Hanau, am Berliner Breitscheidplatz und der Mord an Walter Lübcke zeigen. Auch in der Mitte der Gesellschaft sind demokratiefeindliches Gedankengut, Misstrauen gegen staatliche Institutionen und Verschwörungsideologien weit verbreitet. Was ist zu tun? Demokratie lebt und stirbt in der Praxis. Dieses Buch erklärt, warum wir den Mut aufbringen müssen, demokratische Grenzen klar zu benennen und besser als bisher zu verteidigen. Es zeigt, was sich dafür in Politik, Gesellschaft, Justiz und Medien konkret ändern muss.



Lindner, Nicola

Recht verständlich

Eine etwas andere Einführung in das Recht

Verlag C.H.Beck, 3., aktualisierte und erweiterte Ausgabe, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 224 Seiten, **2 Euro**

Jeder hat es sich schon einmal gefragt oder hat die Fragen gehört: Warum muss man zur Schule gehen? Warum darf man nicht bei Rot über die Straße gehen auch wenn kein Auto kommt? Bei solchen Fragen lautet die Antwort oft: Weil es in einem Gesetz steht und weil man sich daran halten muss. Wie solche Gesetze entstehen und warum die Regeln unseren Alltag organisieren, erklärt die Richterin Nicola Lindner. Ihr anschaulicher Leitfaden durch unser Recht vermittelt juristisches Grundwissen. Welche Grundrechte gibt es? Was machen Staatsanwalt, Rechtsanwalt und Richterinnen? Was sind Straftaten oder wie arbeitet ein Gericht? Viele Alltagsbeispiele verdeutlichen, wie unsere Rechtsordnung funktioniert, und geben verständliche Antworten auf ziemlich schwierige Fragen.





FÜR ALLE

Gramm, Christof / Pieper, Stefan

Kompass für Deutschland

Orientierung im Staat des Grundgesetzes

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018, 139 Seiten, **kostenlos**

Was ist das Grundgesetz und was fange ich damit an? Welche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten bietet es? Deutsche und Zugewanderte wissen oft zu wenig über unsere Verfassung. Der Kompass für Deutschland will deshalb in allgemein verständlicher Sprache eine Orientierungshilfe für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland geben. Dabei werden insbesondere die Grundrechte unter die Lupe genommen. Staat und Religion, der Schutz der Privatsphäre, Gewalt und Konfliktlösung sind nur einige der angesprochenen Themen. Grundrechte sind dabei nicht identisch mit landestypischen Sitten und Gebräuchen, sondern sie sind elementare Orientierungsmarken für den Staat und für alle, die in ihm leben – egal ob als Staatsbürger oder Zuwanderer.



FÜR ALLE

Nolte, Paul

Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 160 Seiten, **kostenlos**

Lust auf Demokratie? Das kompakte Nachschlagewerk zeigt ganz neue Seiten der beliebtesten Regierungsform. Von den historischen Grundlagen der Demokratie bis zu ihren aktuellen Trends erklärt der bekannte Politikwissenschaftler Paul Nolte klar verständlich und mit neuesten Forschungsergebnissen eines der spannendsten Themen unserer Zeit. Wie demokratisch ist die Welt? Sind Wahlkämpfe überflüssige Geldverschwendung? Nutzt oder schadet das Internet der Demokratie? Und hat die Demokratie überhaupt noch eine Zukunft? Alle Erklärungen erfolgen kurz, präzise und manchmal auch mit einem kleinen Augenzwinkern. Grundlegendes vermischt sich auch mit kritischen Fragen. Das Buch vermittelt so nicht nur elementares Wissen, sondern es lädt auch zum eigenen Weiterdenken ein.



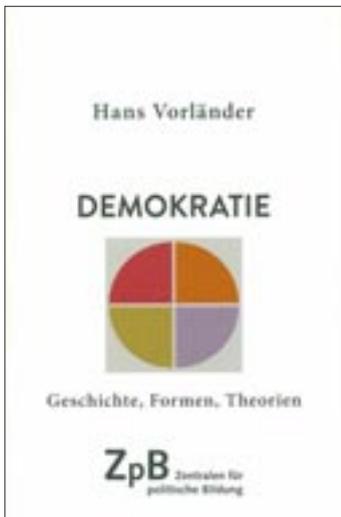
Schulz-Reiss, Christine

Einfach erklärt

Politik - Demokratie - Meine Rechte

Loewe Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bindlach 2022, 160 Seiten, **2 Euro**

Wie funktioniert eigentlich eine Demokratie? Was machen Abgeordnete? Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Wozu brauchen wir Gesetze? Und wie kann ich mich für die Gesellschaft einsetzen? Dieses Buch bietet einen umfassenden Einblick in die spannende Welt unserer Demokratie. In kurzen Kapiteln werden grundlegende Fragen zu politischen Abläufen und Kinderrechten beantwortet und komplexe Sachverhalte einfach erklärt. Was demokratische Grundwerte sind, wird ebenso beleuchtet wie unterschiedliche Staatsformen oder die Funktionen von Bundestag und Bundesrat. Ein großer Teil widmet sich eigenen Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe zum Beispiel in Jugendparlamenten. Mit vielen Fotos und farbigen Infografiken ist das Buch das ideale Nachschlagewerk für alle ab 10 Jahren.



Vorländer, Hans

Demokratie

Geschichte, Formen, Theorien

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, 3. überarbeitete Auflage, München 2019, 128 Seiten, **kostenlos**

Was macht eine Demokratie aus? Das Buch zeigt, wie die Demokratie in der Antike erfunden wurde und wie sie sich in der Moderne verändert hat. Unmittelbare, direkte Demokratie auf der einen Seite, mittelbare, repräsentative Demokratie auf der anderen - das sind die Grundformen. Darüber hinaus unterscheiden sich theoretische Modelle und gelebte Demokratien erheblich voneinander. Der Band erörtert alle zentralen Bedingungen, die Voraussetzungen und gegenwärtigen Herausforderungen der Demokratie. Er eignet sich insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft. Für einen allgemeineren Überblick sind auch die „101 wichtigsten Fragen: Demokratie“ von Paul Nolte in unserem Angebot zu finden.





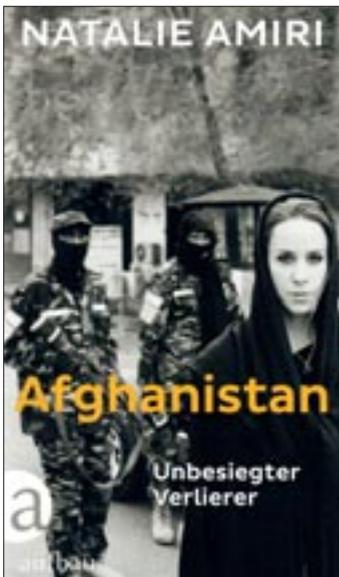
Adler, Sabine

Die Ukraine und wir

Deutschlands Versagen und die Lehren für die Zukunft

Ch. Links Verlag, Berlin 2022, 248 Seiten, 2 Euro

Der Krieg in der Ukraine hat auch für Deutschland schwere politische und wirtschaftliche Folgen. Die Osteuropa-Expertin Sabine Adler stellt die entscheidenden Entwicklungen dar, die zum Krieg und zu Sanktionen sowie den diplomatischen Verwerfungen mit Russland führten. Der Zerfall der Sowjetunion, der jahrelange Krieg in der Ostukraine, die Annexion der Krim, die Nord-Stream-Abkommen, die Tschetschenienkriege und die verwehrte NATO-Mitgliedschaft der Ukraine spielen dabei wichtige Rollen. Wie verhielt sich Deutschland dazu? In ihrer scharfen Analyse benennt sie politische Versäumnisse, Lobbyismus und Doppelmoral, die die Wirtschafts- und Außenpolitik Deutschland seit Jahrzehnten prägen. Die Fragen nach der Verantwortung für die Energie- und Russlandpolitik sind für sie noch immer unbeantwortet.



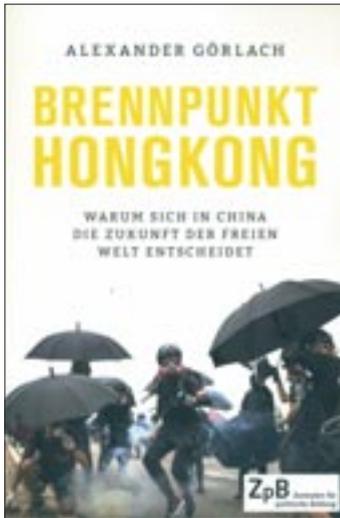
Amiri, Natalie

Afghanistan

Unbesiegter Verlierer

Aufbau Verlage GmbH & Co. KG, Berlin 2022, 256 Seiten, 2 Euro

100 Tage nach der erneuten Machtübernahme der Taliban reiste die Journalistin und Autorin Natalie Amiri nach Afghanistan. Sie kennt das Land gut, weiß das viele ihrer Kolleginnen und Kollegen nicht unabhängig berichten können, ohne ihr Leben oder das ihrer Familie zu riskieren. Mit ihrem Buch verleiht sie Afghaninnen und Afghanen eine Stimme. Was die Rückkehr der Taliban für die afghanische Bevölkerung und insbesondere die Frauen bedeutet, enthüllt sie in vielen persönlichen Gesprächen. Diese Einblicke in den Alltag verbindet sie mit der konfliktreichen Geschichte des Landes, dem Aufstieg der Taliban, dem jahrzehntelangen Kampf gegen sie und dem letztendlichen Versagen des Westens. Afghanistan ist ein komplexer Vielvölkerstaat, der einer ungewissen Zukunft entgegenseht.



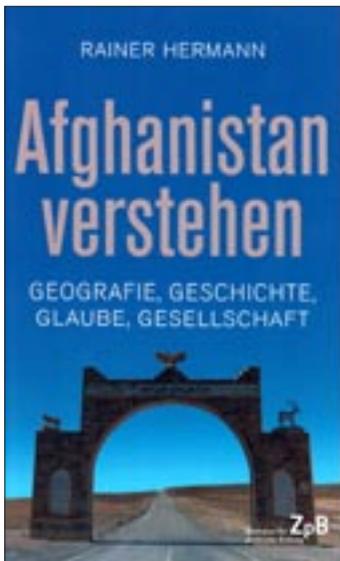
FÜR ALLE

Görlach, Alexander

Brennpunkt Hongkong – Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet

*Hoffmann und Campe Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2020, 176 Seiten, **kostenlos***

Würden Sie für die Demokratie auf die Straße gehen und dabei Ihr Leben aufs Spiel setzen? Die Menschen in Hongkong tun es. Die Volksrepublik China steht der Sonderverwaltungszone mit den vielen Freiheiten gegenüber. Alexander Görlach kennt die Situation in Hongkong wie kaum ein anderer. Für ihn ist klar: Viele schauen mit Bewunderung auf das Wirtschaftswachstum Chinas und die vermeintlich schnelle Umsetzung von Entscheidungen. Doch in Hongkong wird deutlich, wozu autokratische Staaten eben auch fähig sind, wenn das Verhalten nicht der vorgegebenen Linie entspricht. Auch in Amerika und Europa erstarben Populismus und autokratische Systeme. Es gilt zu entscheiden, was schwerer wiegt: wirtschaftliche Interessen oder Menschenrechte.



Hermann, Rainer

Afghanistan verstehen

Geografie, Geschichte, Glaube, Gesellschaft

*Klett-Cotta, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2022, 224 Seiten, **2 Euro***

Afghanistans Geschichte ist eine Abfolge von Kriegen und Gewalt. Immer wieder wollten ausländische Mächte das Land wegen seiner strategischen Lage zwischen großen Kulturkreisen als Pufferzone nutzen und von dort aus Einfluss auf die umliegenden Regionen nehmen. Seit Alexander dem Großen erlebten die fremden Eroberer jedoch, dass sie das Land zwar rasch besetzen, es aber nicht gegen den Willen der afghanischen Bevölkerung halten können. Alle Versuche, das Land nach fremden Vorbildern zu modernisieren, sind gescheitert. Zwischen diesen Konflikten und aufgrund der inneren Zerrissenheit hat sich das Land am Hindukusch nie wirklich entwickelt und ist vor allem in den ländlichen Gebieten rückständig geblieben. Eindringlich zeigt der Autor, wie die Geschehnisse in Afghanistan uns beeinflussen und welche Entwicklungsmöglichkeiten es trotz allem gibt.



FÜR ALLE

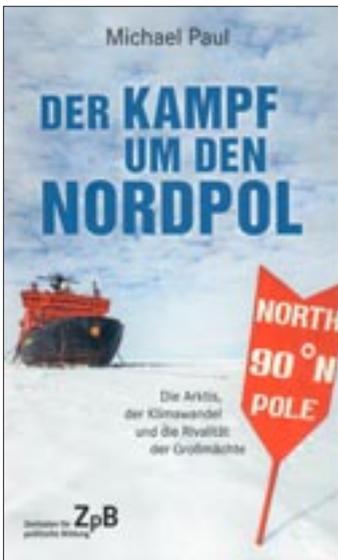
Kastein, Julia / Hesse-Kastein, Sebastian

Great again?

Reportagen aus einem zerrissenen Amerika

Mitteldeutscher Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2020, 224 Seiten, **kostenlos**

Donald Trump scheint das Land nachhaltig gespalten zu haben. Oder hat er nur genutzt, dass sich das Land längst verändert hatte? Beinahe unversöhnlich stehen sich konservative und liberale Ansichten gegenüber. Es geht um das Gesundheitswesen, das Recht auf Waffenbesitz, Umweltschutz, rassistische Strukturen und Polizeigewalt. Die ARD-Auslandskorrespondenten Julia Kastein und Sebastian Hesse-Kastein haben sich auf den Weg gemacht. Die beiden Journalisten haben Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten getroffen, ihnen zugehört, ihren Alltag geteilt. Ihre Reportagen und Fotos fügen sich zu einem Gesamtbild, das die USA neu darstellt. Ein zerrissenes Land, auf der Suche nach sich selbst.



Paul, Michael

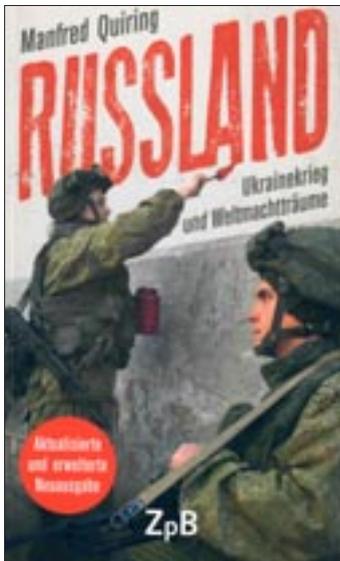
Der Kampf um den Nordpol – Die Arktis, der Klimawandel und die Rivalität der Großmächte

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2022, 288 Seiten, **2 Euro**

Am kalten Nordpol geht es heiß her. Das vermeintlich ewige Eis schmilzt und arktische Räume werden immer leichter und länger zugänglich. Ist das Eis weg, können die reichen Bodenschätze einfacher abgebaut werden. Der Schiffsverkehr im Nordpolarmeer nimmt stetig zu und verkürzt Transportwege um Wochen. Die Arktis verliert dabei zunehmend ihren Ausnahmecharakter, zum einen als unberührter Rückzugsort für die Natur, zum anderen als neutrales Gebiet. Verschiedene Großmächte und Anliegerstaaten wetteifern um Ressourcen und Zugänge. Der Krieg in der Ukraine hat die Verhältnisse der Großmächte USA, Russland und China zusätzlich verschärft. Michael Paul erklärt die Interessen der verschiedenen Länder, weist auf die größten Konflikte hin und zeigt Wege zu Dialog und Kooperation auf.



FÜR ALLE



Somers, Bart

Zusammen leben.

Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2017, 128 Seiten, **kostenlos**

Seit 2001 ist Bart Somers Bürgermeister der belgischen Stadt Mechelen. Sie galt damals als die dreckigste Stadt des Landes, verwahrlost und kriminell. Mit viel Leidenschaft und einem eisernen Willen hat er in seiner Stadt eine verblüffende Doppelstrategie umgesetzt: Null-Toleranz und Multikulti. Die Kriminalitätsstatistik sank rapide und trotz 128 Nationalitäten und einem muslimischen Bevölkerungsanteil von 20 Prozent klappt in der Stadt die Integration. Alle mussten sich dazu bewegen und an sich arbeiten. Während in der ganzen Region mehr als 500 Jugendliche zum IS aufgebrochen sind, ging aus Mechelen niemand. Somers schreibt lebensnah und erfrischend ehrlich über die Widerstände, die er zu meistern hatte. Das Buch bietet eine Fülle von Anregungen für jeden kommunalen Praktiker, was die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Integrationsfragen betrifft.

Quiring, Manfred

Russland

Ukrainekrieg und Weltmachtsträume

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 304 Seiten, **2 Euro**

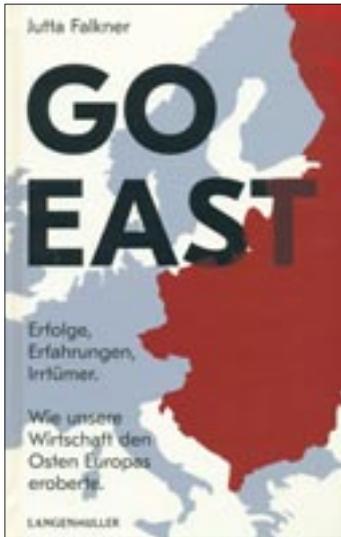
Wladimir Putins Überfall auf die Ukraine hat viele überrascht und wird die Sicherheitspolitik in Europa nachhaltig verändern. Seit Jahren gab es Anzeichen zunehmender Aggressivität in der russischen Politik. Ob Tschetschenien, Syrien oder die Annexion der Krim: Die einstige Supermacht greift nicht nur in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ein, sondern weltweit. Welches Selbstverständnis und welche Ziele stecken dahinter? Wer trägt diese Politik und das System Putin? Wie steht es um den Rückhalt in der Bevölkerung? Manfred Quiring hat mehr als zwei Jahrzehnte als Korrespondent in Moskau gearbeitet und kennt die Machtverhältnisse im Land so gut wie kaum ein anderer. In dieser aktualisierten Neuauflage analysiert er die Entwicklungen, die zum Krieg geführt haben, fragt nach den wirtschaftlichen und militärischen Grundlagen der russischen Ansprüche und beleuchtet die Rolle des Westens.



Yaffa, Joshua

Die Überlebenskünstler – Menschen in Putins Russland zwischen Wahrheit, Selbstbetrug und Kompromissen
 Econ - Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 560 Seiten, **2 Euro**

Seit dem Ende des Kalten Krieges ist Russland ständigen Änderungen unterworfen. Wie gehen die Menschen damit um? Der Journalist Joshua Yaffa porträtiert in diesem Buch einige der bemerkenswertesten Persönlichkeiten des Landes – ob Programmdirektor beim russischen Fernsehen, Menschenrechtsaktivistin, Gemeindepfarrer, Unternehmer, Ärztin, Künstler und Historikerin. Sie alle haben ihre Identitäten und Karrieren im Schatten des Systems von Wladimir Putin aufgebaut. Einige profitieren von ihm und verwirklichen sich, andere stehen zu ihm in offener Opposition. Oft ist es Balanceakt aus ständigen Kompromissen. Der Autor zeigt, wie die Bürgerinnen und Bürger ihr Leben nach den Anforderungen eines launischen und oft repressiven Staates richten. Durch Berichte aus Tschetschenien und Syrien wird Seite für Seite deutlicher, wie es zum Krieg in der Ukraine kommen konnte.



FÜR ALLE



Falkner, Jutta

Go East

Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte

LangenMüller, Stuttgart 2019, 240 Seiten, **kostenlos**

Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 engagierten sich viele Unternehmen aus Deutschland und Österreich wirtschaftlich in Ost- und Mitteleuropa. Sie legten damit die Grundlagen für politische und gesellschaftliche Veränderungen in den ehemaligen Ostblockstaaten. Sie brachten Konsum, schufen Arbeitsplätze und machten damit die Vorteile der Marktwirtschaft gegenüber der Planwirtschaft sichtbar. Die Bilanz bei der Erschließung der neuen Wirtschaftsregion ist dabei durchaus unterschiedlich. Die Wirtschaftsjournalistin Jutta Falkner hat viele Jahre westliche Unternehmen auf ihrem Weg nach Polen, Russland, Estland, Rumänien und viele andere Länder begleitet. Scharfsichtig analysiert sie anhand ganz praktischer Beispiele Erfolge, Irrtümer sowie Niederlagen von damals und zeigt, wieso gerade deutsche Firmen so erfolgreich waren und sind.

Hagelüken, Alexander

Wirtschaft für Kids

Eine etwas andere Einführung in die Ökonomie

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2022, 192 Seiten, **2 Euro**

Fragen zur Wirtschaft gibt es viele. Was ist Geld und wie lege ich es am besten an? Wieso sind manche Länder arm und andere reich? Wie funktionieren verschiedene Wirtschaftssysteme und ist der Kapitalismus ein Problem? In acht Kapiteln beschreibt der Autor wie Geld, Preise, Firmen und Märkte zusammenhängen. Kurzweilig erklärt er zentrale Details und große Zusammenhänge. Dieser Einstieg in die Ökonomie ist voll von praktischen Beispielen und Hinweisen. Das Buch richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, ist aber auch für Eltern und Großeltern interessant zu lesen. Der Autor ist leitender Redakteur für Wirtschaftspolitik und vierfacher Vater. Dem Thema Taschengeld schenkt er deswegen besondere Aufmerksamkeit.



Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim

Das Wirtschaftslexikon

Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge

Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage Bonn 2017, 383 Seiten, **kostenlos**

In diesem Lexikon für ökonomisch interessierte Laien werden Begriffe und grundlegende Zusammenhänge des Wirtschaftslebens erklärt. Rund 1.400 Stichwörter, 70 Tabellen, Statistiken, Karten und Schaubilder veranschaulichen den Wirtschaftsprozess mit Zahlen und Daten. Zeitleisten zur wirtschaftspolitischen Geschichte der alten BRD, der DDR und zur Globalisierung bieten einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten 60 Jahre. Aktuelle Begriffe insbesondere zur Euroraum- und Finanzkrise, wurden bereits aufgenommen. Ein umfangreicher Serviceteil mit Internetlinks und Zeittafeln zur deutschen Wirtschaftsgeschichte vervollständigt das Lexikon.



Das Bildungsmaterial ist nur als PDF verfügbar. Sie können es hier online lesen:



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Verschwörungserzählungen

Methoden zum Umgang im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit

Potsdam 2022,

Nicht erst, aber vor allem seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie sind Verschwörungen ein Thema. Kaum ein Lebensbereich bleibt davon unberührt. Auch in der pädagogischen Arbeit – der Schule sowie der außerschulischen Jugend- und Sozialarbeit – nehmen Fälle von Verschwörungserzählungen zu. Doch wie kann man Jugendliche und junge Erwachsene für deren Gefahren sensibilisieren und sie dabei unterstützen, Verschwörungstheorien zu erkennen und damit umzugehen? Das Bildungsmaterial „Verschwörungserzählungen. Methoden zum Umgang im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit“ soll Lehrkräften sowie Bildnerinnen und Bildnern der außerschulischen politischen Bildung Wege aufzeigen, wie sie junge Menschen für das Thema sensibilisieren und ihnen Wissen dazu vermitteln können.

Das Material besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 bietet einen Einstieg ins Thema Verschwörungserzählungen. Anhand einiger Fallbeispiele werden außerdem Anregungen für den Umgang mit Verschwörungserzählungen in der pädagogischen Praxis vorgestellt.

Teil 2 stellt fünf Methoden für den Einsatz im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit vor.

Geeignet ist es für die Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Brandenburg Memo

Potsdam 2021, 2 Euro

Welchen Vogel gibt es deutschlandweit fast ausschließlich in Brandenburg? Die Großtrappe! Deswegen führt der sympathische Vogel in unserem Spiel durch das Land Brandenburg. So kann man lernen, wie Brandenburgs Flagge aussieht, wo es nachts am dunkelsten ist, wie viele Menschen Sport treiben, was uns mit den Metropolen Europas verbindet und wie hoch unser höchster Berg ist.

Das Spiel enthält 56 Karten (28 Paare) und eine Spielanleitung. Die Karten haben eine Größe von 7,5 x 7,5 cm, verpackt in einem eigenen Karton. Das Spiel kann von mindestens zwei und bis zu acht Personen gespielt werden. Ziel ist es, Paare zu finden. Es gehören immer zwei Karten zueinander. Eine trägt ein Stichwort, die andere Karte den dazugehörigen kleinen Text.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Postkartenset: Grundbegriffe der Demokratie

Potsdam 2021, 10 Motive, kostenlos

Schon einmal ein Stück Demokratie verschickt? Wer sich in unserer demokratischen Gesellschaft beteiligen will, muss die Spielregeln kennen. Das fängt beim Nachrichtenlesen an und reicht bis zur Kandidatur für ein politisches Amt. Oft begegnen einem dabei Begriffe, die sich nicht selbst erklären. Die schön gestalteten Postkarten schaffen Abhilfe. Das Postkartenset kommt in einer praktischen Falttasche und enthält zehn Motive. Die Erklärungen zu den Begriffen befinden sich auf der Rückseite.



Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Postkartenset

Potsdam 2020, 11 Motive, **kostenlos**

Die elf Motive auf den Postkarten behandeln verschiedene Themen der politischen Bildung. Wie wird man Ministerpräsidentin oder Bürgermeister? Wer bestimmt über den Ausbau des Internets und die Jagd von Wölfen in Brandenburg? Was ist das Wappentier Brandenburgs? Die zum Teil humorvollen Antworten sollen dazu anregen, über Politik zu sprechen, und haben zusätzlich einen kleinen Lerneffekt.



Brandenburgische Landeszentrale für politische
Bildung (Hg.)

Bildungskarten Grundbegriffe der Demokratie

Potsdam 2022, **kostenlos**

Begleitend zu unserem Basiswissen „Grundbegriffe der Demokratie“ bieten wir auch Bildungskarten an. Diese können für den Einstieg in eine Unterrichtsstunde oder einen Workshop zum demokratischen System der Bundesrepublik genutzt werden.

Sie bestehen aus 11 Karten. Auf der Vorderseite sind ein Begriff und eine Illustration des Begriffs abgedruckt, auf der Rückseite die kurze Definition des Begriffes. Die Bildungskarten eignen sich für den Einsatz in Schulklassen und außerschulischen Gruppen ab 12 Jahren.



LZpB Nordrhein-Westfalen
Das deutsche Grundgesetz
100 Fragen und Antworten

MeinSpiel GmbH & Co. KG, Hamburg 2023, 2 Euro

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist die Verfassung unseres Landes. Die 146 Artikel des Grundgesetzes sind die „Spielregeln“ für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland, die für alle gültig sind. Doch wann genau trat das Grundgesetz in Kraft? Wer hat es geschrieben? Wer darf es verändern? Wer kontrolliert, dass es eingehalten wird und welche Bedeutung hat es für uns ganz persönlich? All diese Fragen (und noch mehr) werden in dem Spiel beantwortet. Es eignet sich besonders für den Einsatz im Unterricht, egal ob in der schulischen oder außerschulischen Bildung. Mit dem Quiz kann das eigene Wissen getestet und erweitert werden. Die Fragen und Antworten stehen auf jeweils einer Spielkarte, handlich verpackt im eigenen Karton.



FÜR ALLE

Handkarte

Berlin und Brandenburg

Klett-Perthes Verlag, Gotha 2012, 2 Euro

Die Karte enthält auf der Vorderseite die Kreisgrenzen Brandenburgs und die neuen Stadtbezirksgrenzen von Berlin. Auf der Rückseite zeigt sie die Bundesländer Deutschlands.

Maßstab: 1 : 500.000 (Berlin / Brandenburg)

Maßstab: 1 : 1.550.000 (Deutschland)

Format: 57 x 66 cm, gefalzt



FÜR ALLE

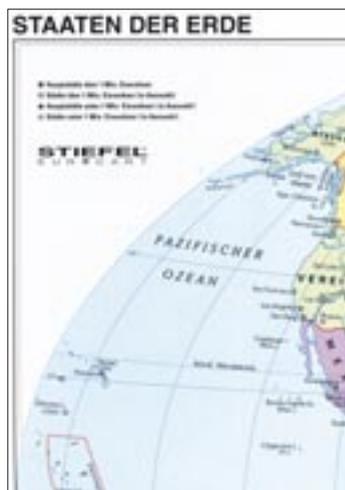
Europa-Karte

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2007,

2 Euro

Auf der Vorderseite wird Europa politisch, auf der Rückseite physisch dargestellt. Sie richtet sich bei allen Ortsbezeichnungen nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz. Die Ortsnamen der baltischen und GUS-Staaten werden durchgängig in der jeweiligen Landessprache gebraucht.

Maßstab: 1 : 14.000.000, Format: 40 x 50 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Weltkarte

Staaten der Erde

Stiefel Eurocart GmbH, Lenting 2006, **2 Euro**

Vorderseite: Die Staaten der Erde; Rückseite:

Die Erde (geografisch).

Maßstab: 1 : 40.000.000, Format 70 x 100 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Faltkarte

Bundesrepublik Deutschland

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2011,

2 Euro

Die kleine Karte „Bundesrepublik Deutschland“ zeigt das Land politisch, wobei die einzelnen Bundesländer farblich unterschiedlich dargestellt sind. Die physische Darstellung der Bundesrepublik befindet sich auf der Rückseite.

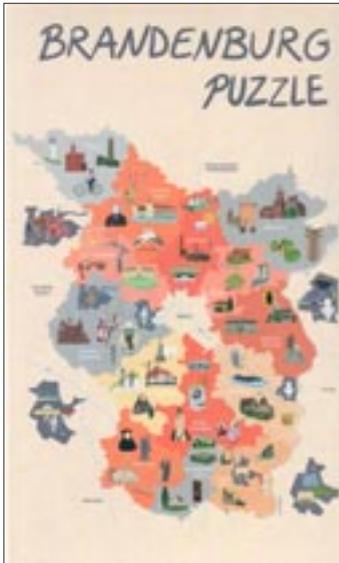
Maßstab: 1 : 2.000.000, Format: ca. 40 x 55 cm, gefalzt



FÜR ALLE



FÜR ALLE



Puzzle Europa

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Europa Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß Länder, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.

Puzzle Deutschland

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Deutschland Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß die Bundesländer, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Zusätzlich gibt es Informationen zur Größe und Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Puzzle

*216 Teile, Maße: 62x49cm, mit eigenem Karton und Begleitbroschüre, ab 6 Jahren, Potsdam 2023, **2 Euro***

Das Brandenburg Puzzle ist eine Landeskunde in 216 Teilen. Stück für Stück kommen Sehenswürdigkeiten aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten zum Vorschein. Das Begleitheft informiert über die abgebildeten Orte, Bauwerke, Tiere und Personen.

	<i>Seite</i>
Arndt, Susan Die 101 wichtigsten Fragen - Rassismus	28
Bahr, Christian Die geteilte Stadt – Berliner Mauer	41
Benz, Wolfgang Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich	34
Bircken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.) Brennende Bücher – Erinnerung an den 10. Mai 1933	35
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Das Brandenburgbuch	10
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg Memo	81
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Die Brandenburger Verfassung	11
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Kommunalpolitik in Brandenburg	68
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	57
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Grundbegriffe der Demokratie	68
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Willkommen in Brandenburg, Ein Land stellt sich vor	11
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Postkartenset	82
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Postkartenset: Grundbegriffe der Demokratie	81
Brandes, Tanja / Decker, Markus Ostfrauen verändern die Republik	57
Brämer, Andreas Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum	52
Clausen, Johann Hinrich Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen	52
Clausen, Johann Hinrich Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum	53

	<i>Seite</i>
Falkner, Jutta Go East Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte	78
Fein, Elke u.a. Von Potsdam nach Workuta	12
Gassert, Philipp 11. September 2001	58
Gensing, Patrick Fakten gegen Fake News oder der Kampf um die Demokratie	65
Göbel, Jana Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR	41
Görlach, Alexander Brennpunkt Hongkong Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet	74
Gramm, Christof / Pieper, Stefan Kompass für Deutschland Orientierung im Staat des Grundgesetzes	71
Großer-Kaya, Carina / Kubrova, Monika „... die DDR schien mir eine Verheißung“ Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland	42
Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim Das Wirtschaftslexikon Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge	79
Henkel, Gerhard Das Dorf Landleben in Deutschland – gestern und heute	59
Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele Gedenkstätte Lindenstraße	13
Juchler, Ingo 1989 in Deutschland Schauplätze der Friedlichen Revolution	43
Kastein, Julia Great again? Reportagen aus einem zerrissenen Amerika	75
Kendi, Ibram X. Gebrendmarkt Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika	28

Kleffner, Heike / Meisner, Matthias Fehlender Mindestabstand – die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde	60
Kopleck, Maik PastFinder ZikZak – Potsdam	13
Krumreich, Gerd Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg	37
Lindner, Nicola Recht verständlich Eine etwas andere Einführung in das Recht	70
Meier-Braun, Karl-Heinz Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl	60
Mey, Stefan Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower. Wie die digitale Unterwelt funktioniert	66
Michel, Sabine / Grimm, Dörte Die anderen Leben Generationsgespräche Ost	44
Nelles, David / Serrer, Christian Kleine Gase - große Wirkung Der Klimawandel	49
Nolte, Paul Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie	71
Oehlsen, Sven Olaf Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953	14
Paul, Michael Der Kampf um den Nordpol – Die Arktis, der Klimawandel und die Rivalität der Großmächte	75
Pfahl-Traughber, Armin Linksextremismus in Deutschland Eine kritische Bestandsaufnahme	29
Poppe, Grit / Poppe, Niklas Die Weggesperrten Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen	44
Poutrus, Patrice G. Umkämpftes Asyl Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart	62

	<i>Seite</i>
Rahmstorf, Stefan Der Klimawandel	49
Ratzesberger, Pia Plastik	50
Reichstein, Ruth Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union	27
Röhn, Hartmut (Hg.) Jüdische Schicksale in Werder. Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel) und ihre Ortsteile	16
Rutz, Heide Lore Klopffzeichen – Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseartrag zum Häftlingsfreikauf	45
Schorn-Schütte, Luise Die Reformation Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung	54
Schöne, Jens Die DDR. Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“	45
Schulze, Christoph Rechtsextremismus – Gestalt und Geschichte	31
Schulze, Tim In Zukunft hitzefrei? Das Jugendbuch zum Klimawandel	51
Somers, Bart Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror	76
Specht, Martin Amazonas Gefahr für die grüne Lunge der Welt	51
Speit, Andreas (Hg.) Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Atkionen der Neuen Rechten	32
Speit, Andreas (Hg.) Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr	31
Spuler-Stegemann, Ursula Die 101 wichtigsten Fragen – Islam	54

	<i>Seite</i>
Staemmler, Johannes (Hg.) Wir machen das schon Lausitz im Wandel	17
Steinhagen, Martin Rechter Terror – Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt	32
Vetter, Reinhold Nationalismus im Osten Europas Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet	62
Vinke, Hermann Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen	46
Vorländer, Hans Demokratie Geschichte, Formen, Theorien	72
Weißleder, Wolfgang John Gersmann Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter	40
Wüpper, Thomas Betriebsstörung – Das Chaos bei der Bahn und die überfällige Verkehrswende	63
Handkarte Berlin – Brandenburg	84
Europa-Karte	84
Staaten der Erde	85
Bundesrepublik Deutschland	85
Puzzle Europa	86
Puzzle Deutschland	86

Themenhefte „Informationen zur politischen Bildung“

(Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

Die „Informationen zur politischen Bildung“ sind kostenlos und in erster Linie für den politischen Unterricht an Schulen bestimmt. Die Themenauswahl orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Kultusministerien. Darüber hinaus werden aktuelle Themen aufgegriffen, wenn sie Gegenstand des Politikunterrichts sind.

Klassensätze (max. 25 Exemplare) bestellen Sie bitte über

BpB c/o IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin

Fax: 038204/66273, E-Mail: bpb@ibro.de

Der Versand erfolgt kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Bestellung die Anschrift der Institution bzw. Schule an.

Einzelhefte können auch bei der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden:

Ausgabe	Thema
Nr. 356	Türkei (2023) neu
Nr. 355	Medienkompetenz in einer digitalen Welt (2023) neu
Nr. 354	Soziale Ungleichheit (2023) neu
Nr. 353	Internationale Sicherheitspolitik (2022)
Nr. 352	Der Weg zur Einheit (2022)
Nr. 351	Rechtsstaat (2022)
Nr. 350	Demografischer Wandel (2022)
Nr. 349	Das politische System der USA (2021)
Nr. 348	Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945 (2021)
Nr. 347	Klima (2021)
Nr. 346	Weimarer Republik (2021)
Nr. 345	Europäische Union (2021)
Nr. 344	Digitalisierung (2020)
Nr. 343	Ländliche Räume (2020)
Nr. 342	Geschlechterdemokratie (2020)
Nr. 341	Parlamentarische Demokratie (2019)
Nr. 340	(Spät-) Aussiedler in der Migrationsgesellschaft (2019)
Nr. 339	Wahlen zum Europäischen Parlament (2019)
Nr. 335	Indien (2018)
Nr. 334	Internationale Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen (2017)
Nr. 333	Kommunalpolitik (2017)
Nr. 332	Demokratie (2017)
Nr. 331	Naher Osten (2016)
Nr. 330	Widerstand gegen den Nationalsozialismus (2016)
Nr. 329	Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918 (2016)

Ausgabe	Thema
Nr. 328	Parteien und Parteiensysteme der Bundesrepublik (2016)
Nr. 326	Internationale Sicherheit (2015)
Nr. 323	Sowjetunion II: 1953 – 1991 (2014)
Nr. 322	Sowjetunion I: 1917 – 1953 (2014)
Nr. 321	Zeitalter der Weltkriege (2014)
Nr. 319	Energie und Umwelt (2013)
Nr. 316	Nationalsozialismus: Krieg und Holocaust (2012)
Nr. 315	19. Jahrhundert (2012)
Nr. 314	Nationalsozialismus: Aufstieg und Herrschaft (2012)
Nr. 312	Geschichte der DDR (2011)
Nr. 310	Vereinte Nationen (2011)
Nr. 309	Massenmedien (2010)
Nr. 308	Haushalt – Markt – Konsum (2010)
Nr. 306	Kriminalität und Strafrecht (2010)
Nr. 305	Grundrechte (2010)
Nr. 304	Deutsche Außenpolitik (2009)
Nr. 301	Familie und Familienpolitik (2009)
Nr. 297	Menschenrechte (2007)
Nr. 282	Bevölkerungsentwicklung (2011)
Nr. 271	Vorurteile – Stereotypen – Feindbilder (2005)
Nr. 268	USA – Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft (2013)
Nr. 267	Aussiedler (2000)
Nr. 265	Revolution von 1848 (2010)
Nr. 259	Deutschland 1945-49 (2005)
Nr. 251	Nationalsozialismus I (2003)

A	Adler, Sabine	73	H	Hagelüken, Alexander	78
	Amiri, Natalie	73		Hattke, Eric	70
	Amirpur, Katajun	55		Happe, Volker	79
	Arndt, Susan	28		Heesen, Boris von	59
	Aro, Jessikka	55		Henkel, Gerhard	59
	Asllani, Etrit	64		Hermann, Rainer	74
	Asseburg, Muriel	56		Hertle, Hans-Hermann	13
	Austermann, Philipp	35		Herrmann, Gerd-Ulrich	36
				Hesse-Kastein, Sebastian	75
B	Bahr, Christian	41		Hoffmann, Dierk	43
	Benz, Wolfgang	34		Höhne, Anke	12
	Bieber, Florian	56	J	Juchler, Ingo	43
	Bircken, Margrid	35	K	Kastein, Julia	75
	Bohr, Felix	36		Kendi, Ibram X.	28
	Botsch, Gideon	10		Klar, Uwe	36
	Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung	6, 8, 10, 11, 12, 57, 68		Kleffner, Heike	60
	Brandes, Tanja	57		Kopleck, Maik	13
	Brämer, Andreas	52		Kraske, Michael	70
	Brodnig, Ingrid	64		Krumeich, Gerd	37
	Buchzik, Dana	58		Kubrova, Monika	42
	Bundeszentrale für politische Bildung	69		Kuszyk, Karolina	37
	Busse, Jan	56	L	Lehming, Hanna	53
C	Claussen, Johann Hinrich	52, 53		Lenzen, Manuela	65
D	Decker, Andreas	12		Leonhard, Nina	12
	Decker, Markus	57		Lindner, Nicola	70
	Derin, Benjamin	69		Luh, Jürgen	40
F	Falkner, Jutta	78		LZpB Nordrhein-Westfalen	83
	Fein, Elke	12	M	Mannewitz, Tom	29
G	Gassert, Philipp	58		Mehr Demokratie e. V., BürgerBegehren	
	Gensing, Patrick	65		Klimaschutz e. V.	48
	Gonstalla, Esther	47, 48		Meier-Braun, Karl Heinz	60
	Göbel, Jana	41		Meisner, Matthias	41, 60
	Görlach, Alexander	74		Mey, Stefan	66
	Gramm, Christof	71		Michel, Sabine	44
	Grashoff, Udo	42	N	Neitzel, Sönke	61
	Grimm, Dörte	44		Nelles, David	49
	Großer-Kaya, Carina	42		Niederhut, Jens	12
				Nolte, Paul	71

- | | | | | | |
|----------|------------------------|--------|----------|--|--------|
| O | Oehlsen, Sven Olaf | 14 | S | Schellnhuber, Hans Joachim | 49 |
| | Olderdissen, Christine | 61 | | Schnell, Gabriele | 13 |
| P | Partenheimer, Lutz | 14 | | Schnurr, Eva-Maria | 36, 38 |
| | Patalong, Frank | 38 | | Schöne, Jens | 45 |
| | Paul, Michael | 75 | | Schorn-Schütte, Luise | 54 |
| | Peitsch, Helmut | 35 | | Schultz, Maria | 16 |
| | Pfahl-Traughber, Armin | 29 | | Schulz-Reiss, Christine | 72 |
| | Pieper, Stefan | 71 | | Schulze, Christoph | 10, 31 |
| | Poppe, Grit | 44 | | Schulze, Tim | 51 |
| | Poppe, Niklas | 44 | | Serrer, Christian | 49 |
| | Poutrus, Patrice G. | 62 | | Singelstein, Tobias | 69 |
| Q | Quiring, Manfred | 76 | | Somers, Bart | 76 |
| R | Rada, Uwe | 15 | | Sonnabend, Holger | 39 |
| | Rahmstorf, Stefan | 49 | | Specht, Martin | 51 |
| | Ratzesberger, Pia | 50 | | Speit, Andreas | 31, 32 |
| | Reich, Ines | 16 | | Spiegelman, Art | 39 |
| | Reichstein, Ruth | 27 | | Spuler-Stegemann, Ursula | 54 |
| | Reimer, Nick | 50 | | Staemmler, Johannes | 17 |
| | Röhn, Hartmut | 16 | | Staud, Toralf | 50 |
| | Rohrmoser, Richard | 30 | | Steinhagen, Martin | 32 |
| | Roth, Markus | 30, 38 | | Steinke, Ronen | 33 |
| | Rutz, Heide Lore | 45 | | Stiftung Familienunternehmen | 46 |
| | | | | Stiftung Preußische Schlösser
und Gärten Berlin-Brandenburg | 40 |
| | | | T | Theisen, Manfred | 66 |
| | | | | Thieme, Tom | 29 |
| | | | V | Vetter, Reinhold | 62 |
| | | | | Vinke, Hermann | 46 |
| | | | | Vorländer, Hans | 72 |
| | | | W | Wawrzyniak, Jessica | 67 |
| | | | | Weißleder, Wolfgang | 40 |
| | | | | Wüpper, Thomas | 63 |
| | | | Y | Yaffa, Joshua | 77 |

Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
53113 Bonn
Telefon: (02 28) 995 15-0
Fax: (02 28) 995 15-113
info@bpb.de
www.bpb.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Medien- und Kommunikationszentrum Berlin
Krausenstraße 4/Ecke Friedrichstraße
10117 Berlin
Telefon: (030) 25 45 04-0
Fax: (030) 25 45 04-422

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg**

Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Telefon: (07 11) 16 40 99-0
Fax: (07 11) 16 40 99-77
poststelle@lpb.de
www.lpb-bw.de

**Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit**

Englschalkinger Str. 12
81925 München
Telefon: (089) 954 115 4-00
Fax: (089) 954 115 4-99
landeszentrale@blz.bayern.de
www.blz.bayern.de

**Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin**

Hardenbergstr. 22-24
10623 Berlin
Telefon: (030) 90 227 - 49 66
Fax: (030) 90 227 - 49 60
landeszentrale@senbwf.berlin.de
www.berlin.de/politische-bildung.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Bremen**

Birkenstr. 20/21
28195 Bremen
Telefon: (04 21) 361-29 22
Fax: (04 21) 361-44 53
office@lzp.bremen.de
www.lzpb-bremen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg**

Dammtorstraße 14
20354 Hamburg
Telefon: (040) 428 23-48 26
Fax: (040) 428 23-48 13
PolitischeBildung@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/politische-bildung

**Hessische Landeszentrale für politische
Bildung**

Mainzer Str. 98-102
65189 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 32-55 40 51
Fax: (06 11) 32-55 40 77
poststelle@hlz.hessen.de
www.hlz.hessen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Jägerweg 2
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 588 179 50
Fax: (03 85) 588 179 52
poststelle@lpb.mv-regierung.de
www.lpb-mv.de

**Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung**

Georgsplatz 18/19
30159 Hannover
Telefon: (0511) 120 - 75 00
poststelle@lpb.niedersachsen.de
www.demokratie.niedersachsen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Nordrhein-Westfalen**
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 896-4844
Fax: (02 11) 896-4886
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz**
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 16-29 70
Fax: (0 61 31) 16-29 80
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

**Landeszentrale
für politische Bildung im Saarland**
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken
Telefon: (0 68 97) 79 08-104
Fax: (0 68 97) 79 08-177
info@lpb.saarland.de
www.saarland.de/lpb.de

**Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung**
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
Telefon: (03 51) 853 18-0
Fax: (03 51) 853 18-55
info@slpb.smk.sachsen.de
www.slpb.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Sachsen-Anhalt**
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 567 64 63
Fax: (03 91) 567 64 64
politische.bildung@sachsen-anhalt.de
www.lpb.sachsen-anhalt.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Schleswig-Holstein**
Karolinenweg 1
24105 Kiel
Telefon: (04 31) 988-16 46
Fax: (04 31) 988-16 48
lpb@landtag.ltsh.de
www.politische-bildung-sh.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen**
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 37 92-701
Fax: (03 61) 37 92-702
lzt_pf@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de

Adresse

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 866-35 41

Fax: (03 31) 27548-4900

E-Mail: info@blzpb.brandenburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet und
nutzen unser umfangreiches Angebot unter:

www.politische-bildung-brandenburg.de

Sitz

Heinrich-Mann-Allee 107
(Haus 17)
14473 Potsdam
Zugang von der Friedhofsgasse



**Öffnungszeiten der Buchausgabe
ab März:**

Mo.+ Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 13.00 - 18.00 Uhr
Mi. 12.00 - 15.00 Uhr
und zu den Veranstaltungen.

**Ansprechpartnerinnen
in der Landeszentrale**

Sekretariat
Sylvia Keil
(03 31) 866-35 41
sylvia.keil@blzpb.brandenburg.de

Buchausgabe
Freia Stirner
(0331) 866-35 53
freia.stirner@blzpb.brandenburg.de

www.politische-bildung-brandenburg.de

Impressum

Copyright 2024
Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Redaktionsschluss:
Januar 2024

Gestaltung:
Bauersfeld GD, Potsdam

Druck:
Elbe Druckerei Wittenberg GmbH
Breitscheidstraße 17a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

Die Bücher benötige ich überwiegend

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> für Lehrtätigkeit | <input type="checkbox"/> für Schule / Studium / Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> für andere berufliche Tätigkeit | <input type="checkbox"/> für ehrenamtliche politische Tätigkeit |
| | <input type="checkbox"/> aus allgemeinem Politikinteresse |

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
- Ich möchte die Bestellung abholen.
- Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2025 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
- per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum	Unterschrift
--------------	---------------------



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

Die Bücher benötige ich überwiegend

 für Lehrtätigkeit

 für andere berufliche Tätigkeit

 für Schule / Studium / Ausbildung

 für ehrenamtliche politische Tätigkeit

 aus allgemeinem Politikinteresse

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
 Ich möchte die Bestellung abholen.
 Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2025 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
 per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum

Unterschrift



